



Im Alpbachtal

GEMEINDEINFORMATION

Nr. 53 - Juli 2022



Parteienverkehr:

Montag: 8:00-17:00 Uhr

Dienstag – Freitag: 8:00-12:00 Uhr

und nachmittags nach Vereinbarung

Freitagnachmittag geschlossen!

Besucht uns auch im Internet www.reithia.at
und auf der App „Gem2Go“



Amtsleitung

Mag. Georg Hochfilzer

05337/62212-14

amtsleiter@reithia.at



Finanzverwaltung

Michaela Ehrlich

05337/62212-13

buchhaltung@reithia.at



Buchhaltung

Sandra Moser

05337/62212-13

finanz@reithia.at



Meldeamt/Bürgerservice

Julia Gschöber

05337/62212-11

service@reithia.at



Vorläufige Bauamtsleitung

Klaus Nigg, MSc.

05337/62212-12

bauamt@reithia.at



Bauamt

Anna-Maria Rendl

05337/62212-12

bauamt@reithia.at



Meldeamt/Bürgerservice Lehrling

Fabian Gratt

05337/62212-10

sekretariat@reithia.at

Gemeinde Reith im Alpbachtal

Dorf 1, 6235 Reith im Alpbachtal

Tel. 05337/62212, Fax: 05337/62212-16

E-Mail: gemeinde@reithia.at

VORWORT

03 Vorwort Bürgermeister Ing. Thomas Gschösser

GEMEINDE

04 Amtsleiter Mag. Georg Hochfilzer stellt sich vor

04 Hundehalter aufgepasst

05 Aus dem Gemeinderat, Nachruf Ernst Rieser

06 Kindergeld Plus, Blutspendenaktion des Roten Kreuzes

07 Heiz- und Energiekostenzuschuss

07 Online Marktplatz auf der Gemeindehomepage

08 Appell an Landwirte, 5 Jahre Computeria Reith i. A.

09 Sozial- und Gesundheitssprengel

10 KEM – e5-Jugend fährt e-Moped

11 e-card Foto Registrierungsstelle im Gemeindeamt Reith

11 Reparatur Bonus

CHRONIK

12 Walter Pirhofer erzählt aus seiner Kindheit

FEUERWEHR

14 Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.

15 Freiwillige Feuerwehr St. Gertraudi

KULTUR

16 Pfarrbrief, Anmeldung Firmung 2023

17 Termine der Pfarre, Neues aus der Pfarrgemeinde

18 Katholische Jungschar

19 Bauerntheater Reith i. A.

20 Chor «La Chanson du Lac»

GESUNDHEIT UND PFLEGEBERATUNG

21 Die kleine Hausapotheke

SCHULEN

29 Kindergarten Reith i. A.

30 Volksschule und Mittelschule Reith i. A.

34 PTS Brixlegg

FREIZEIT

35 Landesmusikschule Kramsach, Bäuerinnen Reith i. A.

36 Trachtenverein D'Reitherkogler

37 BMK Reith i. A., Kitzbühler Radmarathon

38 SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith

39 Seniorenbund Reith i. A.

40 Jungbauernschaft/Landjugend Reith i. A.

41 Krieg darf nie alltäglich werden

42 Wasserrettung Reith i. A.

44 Obst- und Gartenbauverein Alpbachtal

45 BSV NAVAJOS Brixlegg - Reith i. A.

46 Hildgeardverein

47 Gratulationen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Reith, liebe Leser und Leserinnen der Gemeindeinformation!

Der Sommer ist da und unser Dorf glänzt wieder in seiner vollen Blütenpracht. Die Bepflanzung der Beete wurde heuer ein wenig verändert. Winterharte Pflanzen ergänzt mit saisonalen Blumen schmücken unseren Ort. Die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung und von Gästen haben uns sehr gefreut.

Auch die Sommerferien stehen vor der Tür und die Kinder freuen sich schon auf die wohlverdiente Sommerpause. Auch dieses Kindergarten-/Schuljahr war durch die Pandemie wieder eine große Herausforderung für alle Pädagogen und Familien – hier gilt es ein großes DANKE an Alle auszusprechen.

Für mich liegen nun die ersten Wochen im Amt als Euer Bürgermeister hinter mir. Ich darf Euch berichten, dass ich mich im Team der Gemeinde gut aufgenommen fühle und wir gemeinsam bereits einige Dinge im täglichen Arbeitsalltag ändern konnten und gut zusammenarbeiten. An den Tagen (Montag und Freitag) an welchen meine Sprechstunden sind, herrscht reger Parteienverkehr. Um Wartezeiten zu vermeiden bitte ich um Terminvereinbarung im Gemeindeamt. Natürlich kann es nicht für jedes Problem eine rasche Lösung geben. Zusammen mit dem neuen Amtsleiter Mag. Georg Hochfilzer und dem Team des Gemeindeamtes versuchen wir aber alle Eure Anliegen so schnell wie möglich zu bearbeiten. Es bleibt kein Problem ungehört und wir sind bemüht alles Mögliche zu tun, um jedem ein Stück weiter helfen zu können.

Im Gemeinderat bzw. Vorstand läuft

es harmonisch ab. Natürlich sind wir nicht immer einer Meinung, haben es bis dato aber geschafft in sachlichen Diskussionen eine Einigung zu finden. So waren die bis jetzt gefassten Beschlüsse und Entscheidungen fast immer einstimmig. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir nach diesem erfreulichen Start in die neue Gemeinderatsperiode auch weiterhin sehr gut zusammen arbeiten werden. Nur so können wir wirklich etwas erreichen. Danke!

Auch die verschiedenen Ausschüsse haben ihre Tätigkeit aufgenommen und beschäftigen sich fleißig an diversen Themen und Projekten. Unser Amtsleiter arbeitet gerade an einer Geschäftsordnung anhand welcher klar ersichtlich sein wird welcher Ausschuss für welche Bereiche zuständig ist. Jede(r) Mitbürger(in) ist eingeladen sich einzubringen und darf sehr gerne mit den jeweiligen Ausschüssen in Kontakt treten um Vorschläge, Anregungen und Ideen einzubringen. Natürlich dürft ihr Eure Anregungen und Beschwerden auch im Gemeindeamt kundtun.

Bezüglich der anstehenden Projekte (Einsatzzentrum, Sozialzentrum und Erschließung Alpstegwald für Wohnraumschaffung) ist geplant eine Gemeindeversammlung abzuhalten. Dort werdet Ihr alle nötigen Informationen erhalten. Bei dieser Veranstaltung besteht dann auch die Möglichkeit Fragen zu stellen. Termin gibt es noch keinen, sollte aber aller spätestens Anfang nächsten Jahres sein. All jene die sich schriftlich für Wohnraum vorgemerkt haben, sei es für leistbares, aber auch für betreubares Wohnen, sind registriert. Genau-



ere Informationen gibt es dann bei der Gemeindeversammlung. Ich bitte euch noch um etwas Geduld. Im Moment ist es völlig ausreichend, wenn Ihr Euer Interesse im Gemeindeamt mitteilt.

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindeinformation hat sich in Reith wieder einiges getan. Vereinsleben, Veranstaltungen und Feste dürfen wieder stattfinden. Es ist sehr erfreulich, dass wieder Leben herrscht. Reith ist ein Tourismusort und darf sich Gott sei Dank wieder über zahlreiche Gäste freuen.

So darf ich euch abschließend noch einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit wünschen. Bleibt gesund!

Euer Bürgermeister

Ing. Thomas Gschösser

Amtsleiter Mag. Georg Hochfilzer stellt sich vor

Grüß euch liebe Reitherinnen und Reither,

ich freue mich, euch in Zukunft als neuer Amtsleiter in der Gemeinde zur Verfügung stehen zu können. Einige haben mich in den letzten 8 Monaten schon kennen gelernt, da ich durch die GemNova, der Tochter des Tiroler Gemeindeverbandes, interimsmässig bei euch war. Nun habe ich mich entschieden, mich langfristig in der Gemeinde niederzulassen.

Zu meiner Person, ich habe in Innsbruck studiert, bin ein gebürtiger Waidringer und seit längerem in Niederndorf wohnhaft. Seit 2015 bin ich beruflich in den Tiroler Gemeinden aktiv und kann somit eine Vielzahl an Fachexpertise in allen kommunalrelevanten Bereichen einbringen.

Gemeinsam mit dem Team der Gemeindeverwaltung und den ausgegliederten Bereichen wie Kinderkrippe & -garten, die Schulen am Sonnbichl, dem Bauhof sowie dem Marienheim und der Pflegeberatung sehe ich es als Aufgabe der Gemeinde, hierzu serviceorientiert für die Bürgerinnen und Bürger Ansprechpartner zu sein und eine langfristige Weiterentwicklung anzustreben.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang die Kommunikation zwischen Gemeindepolitik, Gemeindeverwaltung und der Bevölkerung, welche auch weiterhin im Vordergrund stehen soll.



Bei Fragen und Anliegen darf ich um Kontaktaufnahme bitten und freue mich einen jeden kennenlernen zu dürfen.

Auf eine schöne Zeit in Reith im Alpbachtal,
Mag. Georg Hochfilzer

Hundehalter aufgepasst

Nicht alle Hundebesitzer entsorgen die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner ordnungsgemäß. Herumliegende Hunde-Haufen sind immer wieder ein Problem.

Insbesondere haben sich in letzter Zeit die Hundehaufen am Kinderspielplatz gehäuft. Kinder steigen oder greifen da rein. Der Hundehalter und alle Personen, die sich in der Öffentlichkeit mit einem Hund bewegen, haben dafür zu sorgen, dass das Gemeindegebiet, insbesondere landwirtschaftliche Flächen, Grünanlagen und Kinderspielplätze, nicht durch Hundekot verunreinigt werden.

Wir bitten daher Hundesackerl zu verwenden und diese auch im Mistkübel zu entsorgen und nicht samt Inhalt einfach liegen lassen.

Hundesackerl sind bei den aufgestellten Gassisacki-Spendern zu entnehmen oder sind kostenlos im Gemeindeamt und am Recyclinghof erhältlich.

Wir bitten die Tourismusbetriebe die Gäste mit Hund zu informieren bzw. Hundesäcke als kostenloses Service anzubieten.

Bitte auch beachten, dass am Badesee, auf dem Friedhofsgelände das Mitführen von Hunden untersagt ist.

Möchten uns auf diesem Wege bei allen Hundebesitzern bedanken, die ihre Pflichten ernst nehmen und denen ihre Pflichten gegenüber dem Hund und auch gegenüber der Gesellschaft bewusst sind.



© Foto: pexels-christina-keeler

Aus dem Gemeinderat

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindeinformation fanden mehrere Sitzungen des Gemeinderates statt, wobei darauf hingewiesen wird, dass die Protokolle der Sitzungen jederzeit auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht sind.

Dennoch möchten wir in Zukunft wieder auf einige Punkte hinweisen, welche in den Sitzungen besprochen wurden.

In der Sitzung vom 7. April wurden unter anderem die neuen Tarife für das Marienheim nach Rücksprache mit dem Land Tirol beschlossen. Die Gemeinde Reith im Alpbachtal ist hierbei in der glücklichen Lage, über ein Marienheim im Ort zu verfügen. Das Thema Wohnen im Alter wird auch weiterhin für die Gemeinde ein sehr wichtiges sein.

Weiter wurde die Besetzung der weiteren Gremien beschlossen, wohin die Gemeinde Personen entsendet. Es handelt sich dabei beispielsweise um den Planungsverband, den Polizeiverband oder auch Krankenhausverbände. Hier übernimmt meist der Bürgermeister oder weitere Vorstandsmitglieder die Aufgabe die Gemeinde zu vertreten.

Um möglichst effektiv arbeiten zu können ist es teilweise nötig, dass Agenden vom Gemeinderat an den Vorstand übertragen werden. Zusätzlich wird aktuell auch eine Geschäftsordnung für die Gemeindegremien ausgearbeitet, welche der Bevölkerung einen Überblick über die Aufgabenverteilung gibt.

Die Sitzung vom 5. Mai stand unter anderem im Zeichen des öffentlichen Verkehrs und der Katastrophenfürsorge. Der Gemeinderat beschloss die Weiterführung des Vertrages mit dem VVT sowie eine Mitnahmeregelung im Rahmen des Regiobus Mittleres Unterinntal.

Gemäß Tiroler Landesgesetz ist jede Gemeinde verpflichtet, eine Gemeindeeinsatzleitung zu bestellen. Die Gemeindeführung bedankt sich bei allen die sich zur Verfügung stellen. Als Gemeindeeinsatzleiter fungieren der Bürgermeister Thomas Gschösser sowie sein Stellvertreter Johannes Oberladstätter.

Final wurde auch der Bericht des Überprüfungsausschusses zum Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Kufstein behandelt. Die Gemeinderevision prüft in regelmäßigen Abständen die Gemeinden des Bezirks in Hinblick auf Ihre Verwaltung, Budgetthemen oder auch Gemeindeorgane und Personelles. Hierzu wird ein Bericht samt durchgeführten Änderungen oder Adaptierungen an die BH Kufstein übermittelt.

Der Gemeinderat vom 2. Juni war bestimmt durch den geänderten Entwurf der ersten Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes. Dies wurde durch DI Andreas Lotz präsentiert und wird nun weiter den Instanzenzug der Landesverwaltung beschreiten. Es darf angenommen werden, dass der Landtag bei nächster Gelegenheit dem Entwurf zustimmt und somit ein Raumordnungskonzept für die nächsten 10 Jahre vorliegt.

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal nahm Abschied von

Ernst Rieser

**Seniorchef Hotel „Der Kirchenwirt“
langjähriger Gemeinderat und Gemeindevorstand
Vizebürgermeister von 1980 bis 1986
Ehrenringträger der Gemeinde Reith im Alpbachtal
Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol
langjährige Aufsichtsrat im Tourismusverband
langjähriger Aufsichtsratsvorsitzender der Reither Kogel Bahn
langjähriger Funktionär der Alpbacher Bergbahnen
Preisrichter des Tiroler Fleckviehverbandes**

Ernst ist am Mittwoch, dem 22. Juni 2022 im 83. Lebensjahr verstorben.

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal verliert mit Ernst Rieser eine große Persönlichkeit. Als Hotelier und Gastwirt mit Leib und Seele bleibt uns Ernst vom Hotel „Der Kirchenwirt“ in bester Erinnerung. Unser lieber Verstorbener hat über viele Jahre die Interessen der politischen Gemeinde und des Tourismus vertreten, gefördert und unterstützt. Als langjähriger Gemeinderat und Gemeindevorstand sowie als Vizebürgermeister war er stets um das Wohl unserer Gemeinde bemüht. Sein großer Einsatz für seine Verdienste fand Ausdruck in der Verleihung des Ehrenringes der Gemeinde Reith.

In Anerkennung und Dankbarkeit werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Kindergeld Plus 2022/2023

Förderanträge sind ab 1. Juli mittels Online-Formular einzubringen. Dem Antrag ist die aktuelle Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde anzuschließen. Haushaltsbestätigungen werden im Gemeindeamt hierfür kostenlos ausgestellt, auf Wunsch auch per email übermittelt. Das Land Tirol möchte mit dem Kindergeld Plus die Eltern in Tirol bei der Betreuung ihrer Kinder unterstützen. Die Höhe der Förderung beträgt je nach Einkommen € 300,- bzw. € 500,-.

Voraussetzungen:

- Hauptwohnsitz Förderwerber ist in Tirol
- Haushaltseinkommen darf die festgelegte Obergrenze nicht überschreiten
- Förderungen werden für Kinder gewährt, welche vor dem 2. September des Förderzeitraumes das 2. bzw. 3. Lebensjahr vollendet haben (Geburtsdaten: 02.09.2018 - 01.09.2020)

Nähere Informationen und Antragstellung

<https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/generationen/foerderungen/kindergeld-plus/>

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes



Mittwoch, 27. Juli 2022, zwischen 16:00 und 20:00 Uhr
Mittelschule Reith i. A. (Eingang Volksschule)

Wer darf Blutspenden?

Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr. **Das bisherige Alterslimit von 65 Jahren wurde aufgehoben.**

Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und dass die letzte Blutspende nicht länger als zehn Jahre zurückliegen darf.

Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern/Innen ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein..) mitzubringen und bei Mehrfachspendern/Innen der Blutspenderausweis.

Persönliche Vorteile einer Blutspende:

Es werden jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem steht je-

der Blutspender in einer Gesundheitskontrolle, worüber eine Befundmitteilung schriftlich erfolgt.

Nicht spenden darf:

- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C oder unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

WICHTIGER HINWEIS

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden.

Information Gemeindezeitung:

Heuer erscheint keine Herbstausgabe der Gemeindeinformation. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Anfang Dezember.

Heiz- und Energiekostenzuschuss

Die aktuelle Teuerungswelle trifft viele und bereitet finanzielle Sorgen. Um diese abzufedern, wurde der BezieherInnenkreis des Heizkostenzuschusses erweitert. Für den Heiz- und Energiekostenzuschuss gelten dabei unterschiedliche Einkommensgrenzen:

Heizkostenzuschuss:

Einkommensgrenze für alleinstehende Person: 1.000 Euro pro Monat

Einkommensgrenze für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften: 1.590 Euro pro Monat

Zusätzliche Personen im Haushalt erhöhen die Einkommensgrenze:

+ ein im gemeinsamen Haushalt lebendes unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe: zusätzlich 260 Euro pro Monat

+ jedes weitere im Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe: zusätzlich 190 Euro pro Monat

+ eine weitere erwachsene Person im Haushalt: zusätzlich 550 Euro pro Monat

+ jede weitere erwachsene Person im Haushalt: zusätzlich 380 Euro pro Monat

Energiekostenzuschuss:

Einkommensgrenze für alleinstehende Person: 1.300 Euro pro Monat

Einkommensgrenze für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften: 2.067 Euro pro Monat

Zusätzliche Personen im Haushalt erhöhen die Einkommensgrenze:

+ ein im gemeinsamen Haushalt lebendes unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe: zusätzlich 338 Euro pro Monat

+ jedes weitere im Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe: zusätzlich 247 Euro pro Monat

+ eine weitere erwachsene Person im Haushalt: zusätzlich 715 Euro pro Monat

+ jede weitere erwachsene Person im Haushalt: zusätzlich 494 Euro pro Monat

Anträge können noch bis 31. Dezember 2022 gestellt werden. Die Antragstellung kann direkt im Gemeindeamt erfolgen, bitte Einkommensnachweise mitbringen.

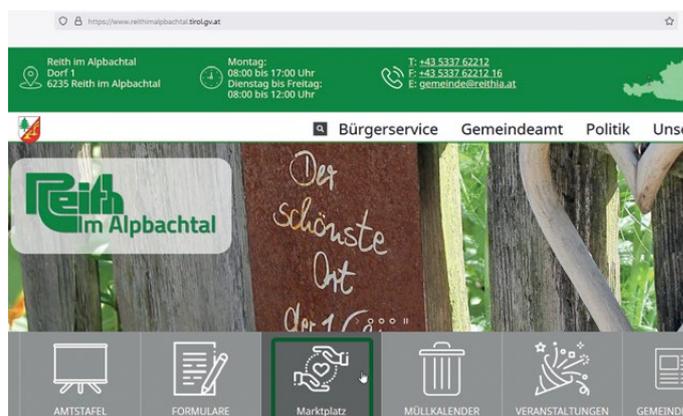
Achtung: Bei Personen mit Ausgleichszulage, die bereits im Vorjahr einen Heizkostenzuschuss erhalten haben, ist keine neuerliche Antragstellung erforderlich, Zuschuss erfolgt automatisch.

Online Marktplatz auf der Gemeindehomepage

Für die Reither Bevölkerung besteht die Möglichkeit auf der Homepage der Gemeinde www.reithia.at Inserate (Verkaufe/Verschenke/Suche) zu schalten.

Diese können direkt online eingegeben werden. Dafür ist eine Registrierung notwendig. Eingetragene Inserate werden dann von der Gemeindeverwaltung freigegeben.

Möchte jemand Inserate schalten, hat jedoch kein Internet, kann auch ein Inserat über die Gemeindeverwaltung erstellt werden. Bitte dazu im Gemeindeamt melden, entweder telefonisch 05337/62212 oder persönlich im Gemeindeamt vorbeikommen.



Appell an Landwirte – Straßenverschmutzungen bitte beseitigen

Aufgrund Feld- und Erntearbeiten kommt es immer wieder zu starken Verschmutzungen von Gemeindestraßen.

Dies führt zu Beeinträchtigungen im Straßenverkehr und stellt ein höheres Unfallrisiko dar.

Liegen gebliebenes Heu und Gras gelangt in die Straßenabläufe und kann so zu Verstopfungen und in Folge zu Überschwemmungen führen.

Wird die Fahrbahn durch landwirtschaftliche Fahrzeuge verschmutzt, so bitten wir diese umgehend zu reinigen. Andernfalls wird die Gemeinde die Verschmutzung auf Kosten des Verursachers beseitigen lassen.



5 Jahre Computeria Reith i. A.

**NETZWERK
COMPUTERIA
TIROL**

Im März 2017 erfolgte der Startschuss für die Computeria Reith. In den vergangenen 5 Jahren konnten wir vielen Menschen die Scheu vor dem Computer und dem Smartphone nehmen, digitale Kompetenz aufbauen, sowie Vor- und Nachteile der virtuellen Welt erläutern.

Die zwei Jahre Pandemie haben wir dank der Online-Variante gut überstanden. Während dieser schwierigen Zeit haben wir sogar neue Teilnehmer dazu gewonnen.

Wenn man die derzeitige Entwicklung bezüglich Digitalisierung beobachtet, wird es offensichtlich immer wichtiger, sich in der digitalen Welt einigermaßen zurecht zu finden. Dabei wollen wir unsere Teilnehmer unterstützen.

An dieser Stelle herzlichen Dank an unseren Herrn Pfarrer Erwin Mayer für die Zurverfügungstellung des Pfarrsaales.

Die Computeria findet jeden Montag (ausgenommen Schulferien) von 9:00 bis 11:00 im Pfarrsaal statt.

Wer Interesse hat, an der Computeria teilzunehmen, meldet sich bitte bei:

Gebhard Gschöber

Tel.: 0664 2373640

Email: computeria.reithia@gmail.com

Was ist eine Computeria?

Computerias sind Lernorte, in denen ältere Menschen ermutigt werden, sich mit dem Computer, den neuen

Medien und auch neuen Technologien aktiv zu befassen. Doch nicht nur das lebenslange Lernen soll im Vordergrund stehen.

Wie der Name schon sagt, wird durch Computerias, einer Wortkreuzung zwischen „Computer“ und „Cafeteria“, auch ein Begegnungsort für das gemeinschaftliche Miteinander geschaffen.

Grundidee ist, dass sich Nutzerinnen und Nutzer durch gegenseitige Selbsthilfe den Themen annähern.

Dadurch soll eine Atmosphäre frei von Druck geschaffen werden, in der sich jede und jeder in ihrem/seinem eigenen Tempo mit dem Computer (oder auch Tablet, Smartphone) vertraut machen kann, ganz ohne Kursdruck!



© Foto: Claudia Paulussen, stock.adobe.com

Sozial- und Gesundheitssprengel



Sozial- und
Gesundheitssprengel
von Gemeinden der Region 31

Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung des Sozialsprengels

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengels von Gemeinden der Region 31 (Alpbach, Brandenburg, Brixlegg, Münster, Radfeld, Ratzenberg und Reith im Alpbachtal) am 3. Juni 2022 fand auch die Neuwahl des Vorstandes für die nächsten drei Jahre statt.

Der Vorstand setzt sich nun aus folgenden Personen zusammen:

Obmann BGM Markus Bischofer, Obmann Stellvertreter Dr. Reinhard Schranzhofer, Kassier Johannes Huber, Kassier Stellvertreter Josef Moser, Schriftführerin Magdalena Gruber, Schriftführerin Stellvertreterin Christine Sigl und den Gemeindevertretern: Klaus Brunner, Manfred Haaser, Renate Maurer, Brigitte Zelger und Stefanie Margreiter.

Obmann Bgm. Markus Bischofer konnte die Bürgermeister von Brandenburg Hannes Burgstaller, von Münster Thomas Mai, von Radfeld Josef Auer, von Brixlegg Ing. Rudi Puecher und von Reith Thomas Gschösser begrüßen und einen ganz besonderen Dank an alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richten,

welche das Herz des Sozialsprengels sind und hervorragende Arbeit leisten.



Die anwesenden Vorstandsmitglieder und Bürgermeister v.l. Kassier Hannes Huber, Schriftführerin-Stv. Christine Sigl, GF Tobias Bitterlich, Schriftführerin Magdalena Gruber, GV Stefanie Margreiter, GV Brigitte Zelger, GV, Renate Maurer, Rechnungsprüferin Evi Ascher, Kassier-Stv. Josef Moser, Obmann Bgm. Markus Bischofer, PDL Kathrin Kofler, Bgm. Josef Auer, Bgm Thomas Mai, Bgm. Hannes Burgstaller und Bgm Thomas Gschösser.



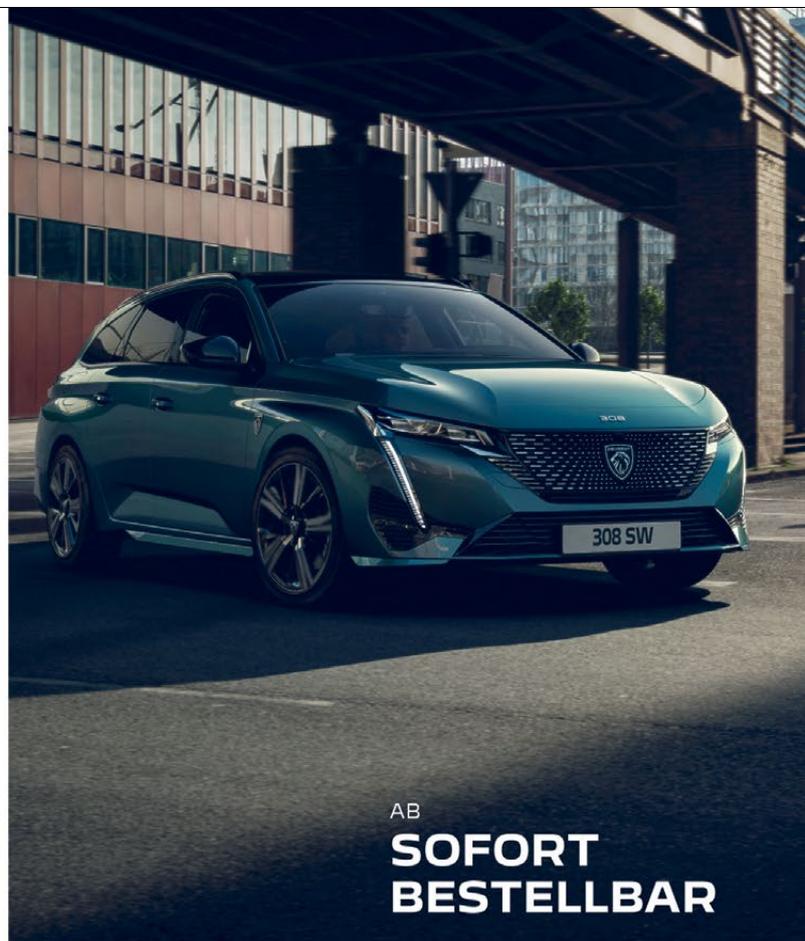
DER NEUE 308 SW

Überragend

Neues PEUGEOT i-Cockpit - Plug-In Hybrid,
Diesel oder Benzin

PEUGEOT EMPFIEHLT TotalEnergies Kombiniertes Verbrauch WLTP (l/100km):
1,2 - 5,9 l/100km, CO₂-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 27 - 133g/km.
Vorläufige Homologationsdaten.

Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder
gegen Aufpreis erhältlich. Symbolfoto.



AB

**SOFORT
BESTELLBAR**



GEBRÜDER
OBERLADSTÄTTER OG

Autohaus Alpbachtal
Tel.: 05337/63708

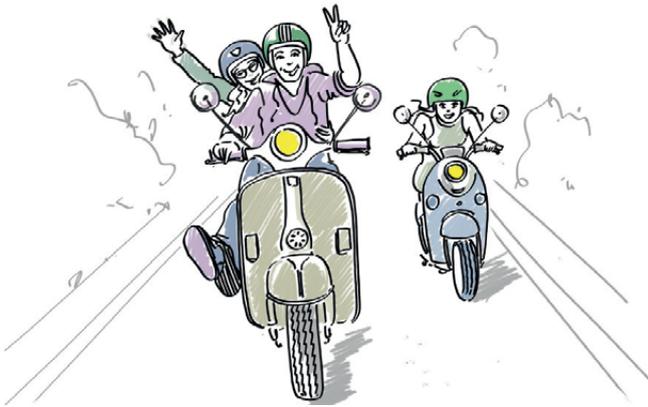
Reither Anger 21
6235 Reith i. A.

info@autohaus-alpbachtal.at
www.autohaus-alpbachtal.at

e5-Jugend fährt e-Moped



Förderaktion mit Gewinnspiel – E-Moped kaufen und Kaufpreis zurückerhalten



Unter dem Titel „e5-Jugend fährt E-Moped“ setzt die Gemeinde Reith gemeinsam mit der KEM Alpbachtal und sechs weiteren Gemeinden des Unterinntals einen kräftigen Impuls für ihre jungen und junggebliebenen GemeindebürgerInnen. Das gemeinsame Ziel: den Anteil an E-Mopeds erhöhen und damit einen weiteren Beitrag für TIROL 2050 energieautonom leisten.

Effizient und emissionsfrei

Keine andere Antriebstechnologie ist derzeit in der Lage, Energie so effizient auf die Straße zu bringen. Ein E-Moped kommt mit derselben Menge an Energie um das bis zu Zehnfache weiter als eines mit konventionellem Antrieb. Der dafür benötigte Strom kommt in Tirol bereits zu einem sehr hohen Anteil aus erneuerbarer Sonnen- oder Wasserkraft. Ein ökologischer Vorteil ist somit gewiss. Wird daheim mit Strom von der Photovoltaikanlage am eigenen Dach geladen, wird dieser Effekt noch verstärkt. Außerdem stoßen E-Mopeds im Betrieb keinerlei umwelt- oder gesundheitsschädlichen Abgase aus – und leise sind sie auch noch.

Noch mehr Vorteile

Nicht nur für die Umwelt, auch für den oder die FahrerIn liegen die Vorteile klar auf der Hand: Dazu zählt nicht nur das lautlose nach Hause kommen zu später Stunde, sondern vor allem auch die geringen Erhaltungskosten. Motorservice, Luftfilterwechsel etc. gehören der Vergangenheit an und das Taschengeld bleibt für lustigere Dinge übrig. Auch das „Tanken“ an der Haushaltssteckdose fällt mit bis zu Dreiviertel deutlich günstiger aus. Modelle mit herausnehmbaren Akkus sorgen beim Laden zudem für ein Maximum an Flexibilität.

Förderungen – Kauf von E-Moped noch nie so günstig wie jetzt

Zusätzlich zur Bundesförderung von 800 € unterstützt die Gemeinde Reith den Ankauf des E-Mopeds mit 200 €. So ergibt sich insgesamt eine Förderhöhe von 1.000 €. Die Antragstellung für den Bund erfolgt online unter

www.umweltfoerderung.at. Infos zur Gemeindeförderung erhaltet Ihr auf www.reithia.at oder direkt im Gemeindeamt, Tel. 05337 6221213. Auch einzelne Energieversorger unterstützen die Anschaffung von neuen E-Mopeds. So erhalten etwa TIWAG-Kunden weitere 300 € als Gutschrift auf die Stromrechnung.

Gewinnspiel – Jetzt E-Moped kaufen und Kaufpreis zurückerhalten

Um den nachhaltigen Start in die motorisierte Unabhängigkeit zusätzlich zu erleichtern haben sich die teilnehmenden Gemeinden Angerberg, Breitenbach, Brixlegg, Kirchbichl, Kundl, Schwoich, Wörgl und Reith ein weiteres Zuckerl überlegt: Alle, die ab heute und bis September ein E-Moped kaufen und dazu die Förderung bei der Gemeinde beantragen, nehmen an einem Gewinnspiel teil. Dabei ergibt sich die Chance auf eine vollständige Rückerstattung des E-Moped-Kaufpreises abzüglich aller Förderungen und bis maximal 2.000. Die Verlosung findet im September im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche statt.

Mehr Infos zur Aktion unter:

<http://www.tirol2050.at/e-mopeds-kufstein>

Infos zur KEM Alpbachtal wie immer unter:

www.alpbachtal2050.at

PENSION BISCHOFER
MARIA UND MARTIN THALER

MITARBEITERZIMMER GESUCHT?

Wenn du auf der Suche nach Zimmer für deine Mitarbeiter bist, dann bist du bei uns genau richtig.

Wir vermieten bei der Pension Bischofer Zimmer für Mitarbeiter/Personal. Alle Zimmer sind mit Dusche bzw. Badewanne und WC sowie Smart-TV und WLAN ausgestattet und verfügen alle über einen großzügigen Balkon.

Für genauere Informationen stehen wir jederzeit gerne zur Ver-

Melde dich gerne bei

<p>Kontakt Pension Bischofer Thaler Maria und Martin Sonnbichl 7 6235 Reith im Alpbachtal</p>	<p>Anmietung unter Tel.: +43 684 5008621 email: info@thaler-tirol.at</p>
--	---

e-card Foto Registrierungsstelle im Gemeindeamt Reith für alle Gemeindebürger

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal ist ab sofort Registrierungsstelle für e-card Fotos.
Wir bitten bei Bedarf um telefonische Terminvereinbarung unter Tel. 05337/62212.



1. Muss ich etwas tun?

Haben Sie einen...

- ✓ österreichischen Reisepass oder
- ✓ österreichischen Personalausweis oder
- ✓ österreichischen Scheckkartenführerschein oder
- ✓ Aufenthaltstitel, Fremdenpass, Konventionsreisepass oder ein anderes Dokument des Fremdenregisters?

Wenn Sie eines dieser Dokumente besitzen, müssen Sie nichts tun – Ihre neue e-card mit Foto kommt rechtzeitig, bevor die alte abläuft, spätestens Ende 2023.

Kinder unter 14 Jahren erhalten weiterhin in jedem Fall eine e-card ohne Foto, unabhängig davon, ob ein Foto aus einem der Dokumente verfügbar ist.

Wenn Sie keines der genannten Dokumente besitzen, zwischen 14 und 70 Jahre alt und nicht in Pflegestufe 4, 5, 6 oder 7 eingestuft sind, müssen Sie ein Foto bringen – siehe Punkt 2. und 3.

Mit dem Foto-Sofort-Check können Sie prüfen, ob aktuell ein Foto für Ihre e-card vorhanden ist:
www.chipkarte.at/foto

2. Wann soll ich ein Foto bringen?

- ❗ 3-4 Monate vor dem Ablaufdatum auf der blauen Rückseite Ihrer e-card. Wenn Sie das Ablaufdatum versäumen, werden Sie beim nächsten Arztbesuch oder bei Kontakt mit der Sozialversicherung dazu aufgefordert, ein Foto zu bringen.
- ❗ Hat Ihre e-card ein Ablaufdatum nach Ende 2023 oder den Aufdruck „****“, dann bringen Sie Ihr Foto, sobald Sie beim Arztbesuch oder bei Kontakt mit der Sozialversicherung dazu aufgefordert werden.



Was passiert, wenn ich kein Foto bringe?

Ab der ersten Aufforderung, ein Foto zu bringen (beim Arztbesuch oder bei Kontakt mit der Sozialversicherung), beginnt eine gesetzliche Übergangsfrist von 150 Tagen.

3. Wie kann ich das Foto bringen?

Alle Registrierungsstellen finden Sie unter www.chipkarte.at/foto

Sie müssen **persönlich** kommen und benötigen:

- ❗ ein Foto, das den Passbildkriterien entspricht
- ❗ Ihre **aktuelle e-card** oder Ihre **österreichische Sozialversicherungsnummer**
- ❗ Wenn Sie die **österreichische Staatsbürgerschaft** haben, benötigen Sie Ihren **Staatsbürgerschaftsnachweis** im Original und Ihren amtlichen **Lichtbildausweis** im Original.
- ❗ Wenn Sie **KEINE österreichische Staatsbürgerschaft** haben, benötigen Sie Ihr **Reisedokument** im Original (z.B. Reisepass, Personalausweis etc.).

- ❗ Innerhalb dieser Frist sind Arztbesuche mit Ihrer alten e-card oder mit Ihrer Versicherungsnummer und einem Ausweis möglich.
- ❗ Wenn Sie bis zum **Ablauf dieser Frist kein Foto gebracht** haben, wird Ihre alte e-card **gesperrt**. Sie benötigen dann für Arztbesuche einen zeitlich befristeten **Ersatzbeleg**, den Sie sich bei Ihrer Krankenkasse ausstellen lassen können.

Meine e-card – sicher mit Foto!

www.chipkarte.at/foto

e-card Serviceline: 050 124 33 11

Reparatur Bonus – „repariert statt ausrangiert“



Handy, Fernseher oder Waschmaschine kaputt? Nicht wegschmeißen, sondern reparieren lautet die Devise: Mit dem Reparaturbonus gibt es vonseiten des Bundes einen Zuschuss von bis zu 200 Euro. Damit wird ein Anreiz geschaffen, defekte Elektrogeräte reparieren zu lassen, anstatt diese zu ersetzen. Es werden jeweils 50 Prozent der Reparaturkosten (bis maximal 200 Euro) für alle elektrischen Haushaltsgeräte übernommen. Die Mittel stammen aus EU-Fonds. Bis 2026 werden insgesamt 130 Millionen

Euro zur Verfügung gestellt.

Unter www.reparaturbonus.at kann mit wenigen Klicks einer der mehr als 1.200 teilnehmenden Partnerbetriebe gefunden werden.

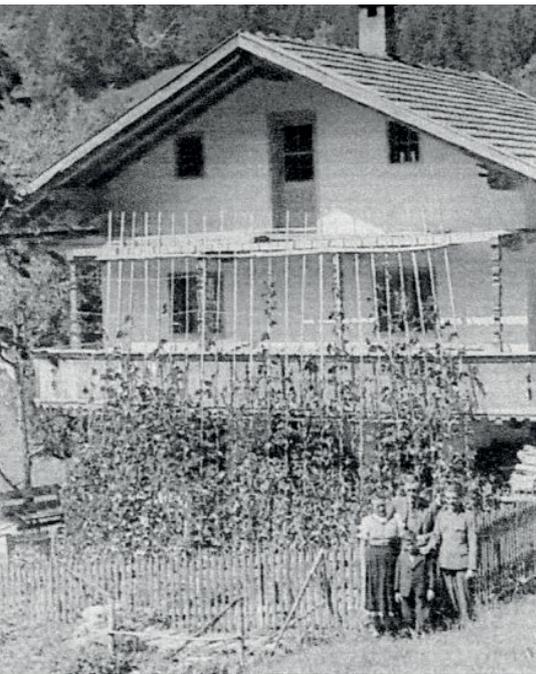
Anschließend auf „Reparaturbon erstellen“ klicken und innerhalb weniger Minuten 50 Prozent der Kosten für die Reparatur zurückholen



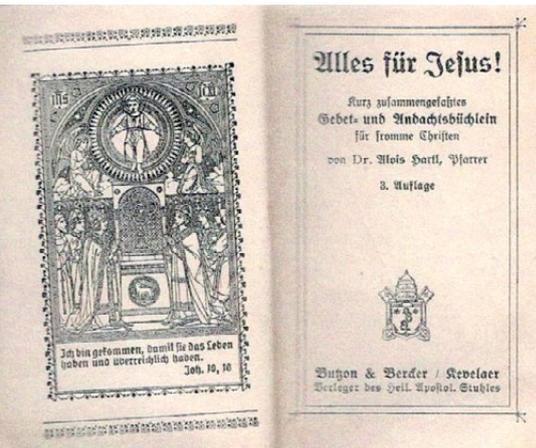
Heinrich und Kreszenzia Pirhofer



Marianne und Josef Hechenblaikner



Haus Hygna 3 - Schmitten



Gebetsbuch von Walter Pirhofer

Walter Pirhofer erzählt aus seiner Kindheit für seinen Hausarzt Dr. Magnus Bitterlich

Geboren bin ich am 8. Juli 1933 in dem Gasthaus Thalmühle Oberau in der Wildschönau. Meine Eltern Heinrich und Kreszenzia Pirhofer waren Südtiroler und sind 1928 nach Oberau gezogen. Eigentlich wollte der Vater nach Dreizehnlinden auswandern, aber die Mutter wollte das nicht. Sie hatten die Gaststätte nur in Pacht. Weil sie sich keine Hilfskraft leisten konnten, gaben mich die Eltern als ich 6 Wochen alt war zur Schwester der Mutter. Die Tante hieß Marianne und ihr Mann Josef Hechenblaikner. Meine Zieheltern wohnten in Reith in der Hygna 3, Schmitten.

Ich sagte zu ihnen Vater und Mutter, sie waren wie meine Eltern, ich kannte es gar nicht anders. Mit 5 Jahren habe ich erfahren, dass sie nicht meine leiblichen Eltern waren. Das hat mir nichts ausgemacht. Wir lebten sehr bescheiden, waren sogenannte Kleinhäusler und Selbstversorger. Wir hatten einen Garten, im Stall hatte ein Bauer bei uns seine Kuh im Winter eingestellt, die uns Milch gab, dann noch zwei Schweine. Manchmal ging der Ziehvater mit dem Gewehr in den Wald. Er brachte dann zur Aufbesserung unserer Mahlzeit etwas mit. Wir beteten vor jedem Essen. Zu meinen leiblichen Eltern bin ich als Kind überhaupt nicht gekommen. Erst als ich in die Schule ging, musste ich sie pflichtshalber besuchen; es ging mir gut bei meinen Zieheltern. Ich war das einzige Kind im Haus, eine zeitlang wohnte auch noch der Großvater Leonhard Hechenblaikner mit uns.

In der Hygna bin ich in die einklassige Volksschule gekommen. Wir waren etwa 40 Schüler. Schon in der ersten Klasse musste ich, wenn ich heimkam, nach dem Essen sofort bis zum Abend unsere Ziegen und Schafe hüten. Im Sommer trug ich in der Schule Holzknospen und eine Lederhose, Unterhosen gab es nicht. Daheim lief ich nur barfuß. Hatten wir in der Schule schmutzige Füße, schickte uns der Lehrer hinaus, sie mit Sand abzureiben. Pater Kasimir hatten wir sehr gern, er kam zum Religionsunterricht von den Franziskanern aus Hall. Wir hatten von ihm eine Mappe, in die wir Pickerln kleben konnten, wenn wir zur Kommunion gegangen sind. Für 20 Pickerln bekam man ein Heiligenbild. Viel sind wir Schulkinder in die Kirche gegangen, die ersten 8 bis 10 Bänke waren immer voller Kinder. Hinter uns stand der Lehrer und passte auf uns auf. Pater Kasimir ging auch zu den Bauern das Vieh segnen.

Meine Zieheltern haben beim benachbarten Bauern oft gearbeitet. Der Ziehvater war Knappe in St. Gertraudi und musste wegen seiner Staublunge in die Frührente. Ich habe ganz selbstverständlich überall fest mitgeholfen. In unserem Häusl gab es keine Heizung, nur in der Küche den Kochherd. Durch die Fugen hat es immer gezogen, die Betten waren sehr kalt, wir waren aber immer gesund.

Sieben Jahre bin ich in der Hygna in die Volksschule gegangen, dann verlangten meine Eltern in der Oberau, dass ich in eine höhere Schule geschickt werde. Meine Zieheltern meldeten mich in der Hauptschule in Jenbach an. Ich musste sehr früh nach Brixlegg zum Bahnhof gehen, denn der Zug fuhr um 6:15 Uhr. Einmal versäumte ich den Zug, und musste auf den nächsten warten. Weil ich zu spät in die Schule kam, gab mir der Lehrer einen Fünfer. Unsere Klasse machte einmal einen Schulausflug nach Alpbach. Ich bat den Lehrer, ob ich an der Straße bei der Hygna auf die Klasse warten durfte. Er hat mir das erlaubt. Meine Mitschülerwaren waren sehr erstaunt, als ich ihnen meinen

Wohnort gezeigt habe. Sie wussten erst jetzt, wie weit ich es täglich in die Schule nach Jenbach und zurück hatte. Oft bin ich erst am Abend aus der Schule heimgekommen, wenn wir Unterricht am Nachmittag hatten, z.B. Basteln oder Turnen. An diesen Tagen gab es in der Schule zu Mittag etwas zu essen, z. B. Hirsebrei. Manchmal durfte ich zu meiner Tante Philomena Telser zum Mittagessen gehen. Sie war die Schwester meiner Mutter und wohnte mit ihrer Familie in Jenbach. Am Sonntag gingen wir in Reith in die Kirche. Im Winter fuhr ich mit meiner Mutter auf der Rodel ins Dorf hinunter.

Mein Ziehvater Josef wurde nach dem zweiten Weltkrieg Spielleiter beim Bauerntheater in Reith. 1948 wurde das erste Mal das Nikolausspiel aufgeführt. Jakob Feichtner aus Reith hatte es gesammelt und verwaltet. Als ich 15 Jahre alt war, musste ich schon mitmachen. Ich spielte einen von den drei Welschen. Es ging sehr rustikal zu, wir hatten viel Spaß dabei. Es war für mich eine Ehre mittun zu dürfen. Geld hat man natürlich keines bekommen.

In der ganzen Schulzeit hatte ich überhaupt kein eigenes Geld. Selten hat mir mein Ziehvater etwas Geld gegeben, damit ich mir im Gemischtwarenladen Kogler eine

Süßigkeit kaufen konnte. Geburtstage oder Namenstage wurden bei uns nicht gefeiert.



1949 starb meine gute Ziehmutter. Danach war ich mit dem Ziehvater allein im Haus. Er machte für uns beide die Hauswirtschaft, ich arbeitete als Lehrling. 1949 war ich bereits 16 Jahre alt ich lernte in der Tischlerei Reiter in Reith. Auch als Lehrling hatte man kein monatliches Geld. Der Chef hat mir ab und zu etwas zugesteckt.

1953 mit 20 Jahren wurde ich Geselle, nicht ahnend, dass aus mir einmal ein geschätzter Meister werden sollte.

Besten Dank an Magnus Bitterlich für die Geschichte.

Ortschronik – Arnold Bachmann



Fotos: Shoot+Style



Eberharter & Pirhofer

Tischlerei seit 1961

**WIR ERWEITERN
UNSER ANGEBOT!**

Im Betrieb konzentrieren wir uns auf die Arbeit - **im Schauraum stehen Sie im Mittelpunkt!**

Neue Küche, neues Schlaf- oder Wohnzimmer? Kommen Sie vorbei und lassen Sie Ihre Vorstellungskraft durch direkten Kontakt mit uns und unseren Möglichkeiten beflügeln.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Haus 193e, 6232 Münster
Mo.-Do. 10-12 & 13-17 Uhr
Fr. 10-12 Uhr
oder auf Terminvereinbarung

www.eberharter-pirhofer.at



Freiwillige Feuerwehr Reith im Alpbachtal

Mai Wiesn 2022

Nach zweijähriger Pause durfte am 13. und 14. Mai endlich wieder unsere Mai Wiesn über die Bühne gehen. Auch durften wir uns wieder über eine exzellente musikalische Untermalung seitens der Bohemiacs, der Schiaßbichi Buam und natürlich unseren Stammgästen, den Karolinenfeldern freuen.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern und hoffen, dass ihr ebenso viel Freude an der Mai Wiesn hattet wie wir.

Floriani 2022

Dieses Jahr durften wir auch wieder unsere Floriani - Feier in voller Besetzung abhalten. Nach einer schönen Messe in der Pfarrkirche Reith durften wir den Abend im Liftcafé Heisn ausklingen lassen. Die FF Reith bedankt sich bei der Bundesmusikkapelle Reith für die großartige musikalische Begleitung sowie bei der Familie Thaler für die hervorragende Bewirtung.

Kinokarten erhalten Sie in den führenden Betrieben der WIR31, die für ihre Stammkunden ein Kontingent an Freikarten eingekauft haben.

FRAGEN SIE DANACH!

€ 9,- VVK beim TVB (ab Juli-15.8.2022)

€ 10,- Vorstellung Abendkasse

Kinder bis 12 J. in Begleitung eines Erwachsenen frei!

€ 10,- Berg-/Talfahrt Wiedersbergerhorn

18:00-21:00 Uhr am 20.8.2022

Sonderveranstaltung: Saison-, Wochenkarten oder Alpbachtal Seenland Cards haben keine Gültigkeit

BEI SCHLECHTWETTER am selben Tag in den jeweiligen Orten in überdachter Ausweichlokaliät.

SCHLECHTWETTER-HOTLINE:

0677 6166 7320 und alle Infos auf wir31.at

Auskünfte am Tag der Veranstaltung ab 18 Uhr.

Programmänderungen vorbehalten.

 Brixlegg – Rattenberg – Reith – Alpbach
Münster – Kramsach – Brandenburg



Sommernachts OPEN AIR-KINO



Wunderschön



15.-21. August 2022 **BEGINN jeweils 21 Uhr**

MO	15.8.	JAMES BOND 007 KEINE ZEIT ZU STERBEN	Brixlegg/Gemeindergarten	Action	ab 12
DI	16.8.	HOUSE OF GUCCI	Rattenberg/Stadtzentrum	Biografie	ab 12
MI	17.8.	DAS PERFEKTE GEHEIMNIS	Brandenburg/Eisstockhalle	Komödie	ab 12
DO	18.8.	WUNDERSCHÖN	Kramsach/Reintalersee	Drama	ab 6
FR	19.8.	SPIDER-MAN NO WAY HOME	Münster/Fußballarena	Action	ab 12
SA	20.8.	DER ALPINIST	Alpbach/Wiedersbergerhorn	Doku	ab 12
SO	21.8.	DER KÖNIG DER LÖWEN 20:15 Uhr	Reith i.A./Reither See	Animation	ab 6

Freiwillige Feuerwehr St. Gertraudi

Gemeinschaftsübung mit FF Reith am 30. Mai

Übungsannahme: vermisste Personengruppe im Bereich Umkehrplatz Forstweg „Erz 2007“. Mit ca. 40 Mann/Frau wurde der Wald durchsucht, eine „Verletzte“ mit Rettungstrage geborgen und 4 weitere Personen sicher zum Sammelplatz gebracht.



© Fotos (4) und Berichte: FF St. Gertraudi



Landes-Feuerwehrleistungsbeiwerb

Beim 58. Landes-Feuerwehrleistungsbeiwerb am 10. & 11. Juni in Söll konnte jeweils eine Gruppe das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erreichen.

Gratulation an unsere fünf „jungen“ Mitglieder, die das erste Mal Bewerbsluft schnupperten und eine coole Vorstellung zeigten.





**DER ZUVERLÄSSIGE
ANSPRECHPARTNER FÜR DEIN BAUPROJEKT**

Wohnbau | Gewerbe | Tourismus

📍 Dorf 13, 6235 Reith im Alpbachtal 🌐 bm-autark.at ☎ +43 5337 21800 ✉ office@bm-autark.at



AUTARK
DAS BAUMEISTERBÜRO

Liebe Pfarrgemeinde

Nicht wenige von uns sind in diesen Tagen mit einer zuvor oftmals unbekanntem Lebensangst konfrontiert. Vertraute Sicherheiten und Zukunftsperspektiven sind brüchig geworden und fast schon täglich präsentieren uns die Medien angstmachende Prognosen für die nahe Zukunft. Und so scheint die Angst vor einer das bisher gewohnte Leben bedrohenden Zukunft eine Grundstimmung unserer Zeit zu sein. Wir hatten uns einer Illusion von Wirklichkeit hingegeben und sind nun schmerzhaft erwacht, da wir erkennen, dass Frieden keineswegs selbstverständlich ist, unser Wirtschaftssystem labil und anfällig geworden ist und wir immer weniger Herr unserer Lebensgestaltung sind, sondern eher einem Spielball gleichen, der hin und hergeworfen ist von Zwängen und Mechanismen, die wir selbst erschaffen haben, jedoch immer mehr unserer Kontrolle entgleiten. Die Realität des Bösen, d. h. des Lebensfeindlichen in seinen unterschiedlichsten Ausprägungen hat uns eingeholt. All das lässt unsere Ängste im Hinblick auf das Zukünftige wachsen.

Wie sollen wir damit umgehen?

1. Unsere Gedanken bestimmen unser Leben (vgl Spr 4,23). Es mag vieles in unserem Leben geben, das auf uns zukommt bzw. worüber wir keine wirkliche Macht haben, aber über den Inhalt unseres Denkens können wir selbst bestimmen. Hier gilt es, der Angst keinen Raum zu geben, sondern sich darauf zu konzentrieren, was uns zum Tun des Guten ermutigt und tiefe Dankbarkeit in uns entstehen lässt. In meiner Schulzeit galt in Bayern als oberstes Erziehungsziel der Glaube an Gott und die Erziehung zum Guten, Schönen und Wahren. Dies sollte eigentlich unser Denken prägen, wieviel Ärger und Streit wäre dadurch vermieden.

2. Angst ist ein schlechter Ratgeber, denn sie bewirkt Lähmung und verunmöglicht sinnvolles Handeln. Hier geht es um einen Perspektivenwechsel hin zur Gegenwart, jetzt und hier entscheidet sich mein Leben, nicht in einer hypothetischen Zukunft. Versuchen wir die Gegenwart als erfüllte Zeit zu leben. Wieviel ungelebte Lebenszeit haben wir schon vergeudet.

3. Stärken wir unseren Glauben. Im Glauben wissen wir, dass Gott größer als alle lebensfeindlichen Kräfte ist und wir zu einem ewigen Leben berufen sind. Unsere Zukunft ist daher hell und sollte uns mit Lebensfreude und Lebenskraft erfüllen, als Kinder Gottes. So wünsche ich euch eine tiefe Freude an eurem Leben, denn dazu sind wir von Gott geschaffen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die auf ihre einzigartige Weise zum Leben unserer Pfarrgemeinde beitragen. Auch dadurch wird es spürbar, dass Gott uns nahe ist und wir in seiner Liebe geborgen sind.

Euer Pfarrer Erwin Mayer

Anmeldung Firmung 2023:

3. Schulstufe Mittelschule bzw. Gymnasium

Wer das Sakrament der Firmung empfangen möchte, der möge sich am Dienstag, den 4. Oktober von 16 bis 18 Uhr oder am Mittwoch, den 5. Oktober von 14 bis 16 Uhr im Pfarrhof persönlich anmelden.

Termine der Pfarre Reith

Aktuelle Gottesdienstordnung im Internet www.reithia.at und
 Livestream aus Reith: [YouTube-Kanal Pfarre Reith i. A. & Pfarre Bruck i. Z](https://www.youtube.com/channel/UC...)

3. Juli	11:00 Uhr	St. Gertraudi-Kirchtag
15. August	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Kräutersegnung
21. August	12:00 Uhr	Bergmesse am Wiedersbergerhorn
18. September	10:00 Uhr	„Tirol trägt Tracht“ Festmesse mit dem Trachtenverein
27. September	19:00 bis 7.00 Uhr	Nachtanbetung
9. Oktober	10:00 Uhr	Erntedank
31. Oktober	19:15 Uhr	„Nacht der 1000 Lichter“
1. November	14:00 Uhr	Allerheiligen
2. November	19:00 Uhr	Allerseelen

KIRCHENFÜHRUNGEN 1. Juli bis 7. Oktober:
 jeden Freitag um 10:30 Uhr. Treffpunkt in der Kirche!

Neues aus der Pfarrgemeinde



Kindersegnung

Unser Herr Pfarrer lud auch heuer wieder Eltern mit ihren Kindern zur Kindersegnung ein. Eigens zur Andacht eingeladen wurden Familien mit den Täuflingen des vergangenen Jahres. Die Täuflinge bekamen ein Weihwasserbecken und ein Fläschchen Weihwasser als Geschenk überreicht. Wunderschön musikalisch umrahmt wurde die Andacht von Eva und David Pfattner. Im Anschluss an die Andacht segnete unser Herr Pfarrer die jungen Erdenbürger. Bei Kuchen und Kaffee setzten sich die jungen Familien zu einem netten Hoagascht im Pfarrhof zusammen und ließen den Nachmittag gemütlich ausklingen. Wir wünschen den Familien alles Gute.



© Fotos (2) und Beitrag: Pfarrgemeinde Reith

Jungschar



Endlich durften wir im März wieder mit den Jungscharstunden starten. Als Betreuerinnen konnten wir Maria Thumer und Nikoletta Vassileva dazugewinnen. Vielen Dank für eure Unterstützung.

Eine Auffrischung in den Grundlagen der Ersten-Hilfe „verpasste“ uns Lisa Bitterlich. Durch viele praktische Übungen gab sie uns ihr umfangreiches Wissen anschaulich weiter. Vielen Dank dafür.



Im April und Juni arbeiteten die Kinder mit großem Eifer an ihren Muttertags- und Vatertagsgeschenken. Trotz Regenwetters fiel die anschließende Grillerei nicht ins Wasser, da wir im Pfarrgarten ein gemütliches und v. a. trockenes Platzerl gefunden hatten. Vor der Sommerpause findet in Ebbs ein großes Spielesfest für Jungscharkinder und Ministranten der Umgebung statt. Darauf freuen wir uns schon sehr... und dann geht's ab in die Sommerpause.

Wir wünschen euch allen wunderschöne Sommerferien und freuen uns auf Ende September, wenn wir euch wieder zu den Jungscharstunden einladen dürfen.

Euer Jungscharteam
Eva-Maria, Maria, Nikoletta & Christiane



© Fotos (5) und Beitrag: PfarrgemeindeReith



Die Bäckerei – Konditorei Margreiter steht als traditioneller Meisterbetrieb für eine Vielfalt täglich ofenfrischer Backwaren und höchste Ansprüche an Regionalität, Qualität und Service.

Wir arbeiten mit größter Sorgfalt an unseren Produkten und legen dabei großen Wert auf qualitativ hochwertige Rohstoffe, welche zum größten Teil aus heimischem Anbau stammen.

Wir wünschen Euch allen einen erholsamen Sommer und einen schönen Urlaub und freuen uns Sie mit voller Frische wieder in unserer Filiale begrüßen zu dürfen!



s'Bauerntheater Reith feiert 100jähriges Jubiläum mit Leberkas und roten Strapsen



**BAUERN
THEATER
REITH**

100 Jahre alt wird s'Bauerntheater Reith heuer und das wurde ordentlich gefeiert:

Mit Freilicht-Aufführungen beim Reither Musikpavillon und einer großen Zuschauertribüne - ein Ambiente vom Feinsten!

Hundert Jahre wird man nicht alle Tage und das dachten auch wir Theatala uns, als wir mit den Vorbereitungen begannen. Denn alle sollten wissen, dass wir heuer ein besonderes Jubiläum feiern!

Begonnen haben unsere Proben daher in diesem Jahr bereits im März und dauerten bis Juni an. Unsere Spielleiterin Michaela Hechenblaikner hatte sich ein lustiges Stück ausgesucht und das wurde so gut es geht umgesetzt und auf unsere Verhältnisse zugeschnitten.

Am Mittwoch, 15. Juni 2022, war es dann soweit: Die Premiere konnte bei herrlichstem Sommerwetter und angenehmen Temperaturen über die Bühne gehen. Gespannt waren wir Theatala vor allem, ob das Publikum unsere aufwändigen Vorbereitungen (Aufbau Tribüne, komplett anderes Bühnenbild, Verpflegung, etc.) auch annehmen würde. Und natürlich auch, wie unseren Zuschauern das heurige Stück gefällt.

Aber wir mussten uns keine Sorgen machen: Bei der komplett ausverkauften Premiere (!) kam unser Publikum aus dem Lachen kaum heraus. Einhelliger Tenor: Wir konnten unsere Zuseher mit einem tollen Stück begeistern.

Und das Ambiente tat sein Übriges dazu. Nicht zuletzt auch unsere Musikanten: in altbewährter Manier die „Reitherkogel Buam“ und seit heuer die „Schiaßbichl Buam“.

Diesmal durfte unser Obmann Sebastian Thaler sogar zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Angefangen von unseren ehemaligen SpielerInnen, heimischen Vereinen, Bürgermeister Thomas Gschösser sowie Alt-Bürgermeister Hans Thaler bis hin zur Vertreterin des Landeshauptmannes, LA Barbara Schwaighofer, waren auch Theaterkollegen von anderen Bühnen mit dabei. Ein toller Auftakt für unsere Jubiläums-Aufführungen!

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei allen Beteiligten und Sponsoren bedanken für die tolle Unterstützung, die wir von allen Seiten bekommen haben!

Ohne Euch hätten wir dieses (für uns absolute) Großprojekt nicht umsetzen können!!!



100 Jahre Bauerntheater – ein Grund zum Feiern!



Spielten in bewährter Manier zünftig auf: die Reitherkogel Buam und die Schiaßbichl Buam



Unter den Premierengästen: LA Barbara Schwaighofer und BM Thomas Gschösser



© Foto (4) und Beitrag: Bauerntheater Reith. i. A.

Die ausverkaufte Tribüne – ein Traum für jeden Spieler!

Danke, Reith im Alpbachtal

Vom 15. bis 20. Juni 2022 durfte unser Chor «La Chanson du Lac» aus Courtepin in der Schweiz fünf wundervolle Tage in Ihrem Dorf verbringen.

Herzlichen Dank an den Kirchen- und Heimatchor Reith, an Obfrau Theresa und dem Vereinsvorstand, an den Chorleiter Markus, an den früheren Obmann Georg und an alle Sängerinnen und Sänger für deren Unterstützung. Der herzliche Empfang und die freundschaftlichen Begegnungen werden uns für immer in Erinnerung bleiben. Danken möchten wir auch Johannes und Gabi vom Stockerwirt. Wir waren bestens aufgehoben und wurden kulinarisch verwöhnt.

Einen grossen Dank auch an die Pfarre und an Herrn Pfarrer Mayer. Die Teilnahme an der Fronleichnam-Prozession war ein unvergessliches Erlebnis und der absolute Höhepunkt unserer Vereinsreise.

Am Sonntag durften wir in der wunderschönen Kirche die «Deutsche Messe» von Franz Schubert singen. Zu den musikalischen Aktivitäten gehörte auch das Konzert, das wir am Samstagabend darbieten durften. Das Motto unseres Konzertes hieß «Für die Flüchtlinge aus der Ukraine» und die Kollekte ergab stolze EUR 575,-.

Daneben unternahmen wir verschiedene Ausflüge und



lernten eure Gegend, das wunderschöne Tirol, näher kennen. Dampfbahn Jenbach-Achensee, Schifffahrt auf dem Achensee, Stadt Rattenberg, Schloss Tratzberg, Innsbrucker Altstadt, Bergisel mit Sprungdarbietung, usw. standen auf dem Programm.

Sonntag-Mittag traten wir die 8-stündige Heimreise an, das Herz voller Dankbarkeit und wundervoller Erinnerungen an Land und Leute vom Tirol. Einige von uns werden bestimmt wieder kommen.

Liebe Grüsse aus der Schweiz



© Fotos und Bericht: Chor «La Chanson du Lac»

Spendenübergabe

Am 18. Juni gestaltete der Schweizer Chor ein Benefizkonzert beim Stockerwirt, der Erlös davon beträgt EUR 575,-. Die Spende wurde an die Organisation BiHip - Bitterlich Hilfsprojekte (Nähere Info zum Projekt auf Seite 41) übergeben und kommt den Menschen in der Ukraine zugute.

Ein Herzliches Dankeschön dem Chor und den zahlreichen SpenderInnen!





gesundheitsförderung
pflegeberatung
reith im alpbachtal

Die kleine Hausapotheke

Viele Krankheiten und Beschwerden lassen sich mit Heilpflanzen wirksam zu Hause behandeln, wenn die richtigen Anwendungen vorgenommen werden. Einige Mittel sollten dazu in keiner Hausapotheke fehlen.

Sie soll jedoch eine eventuell notwendige ärztliche Behandlung keinesfalls ersetzen!

Im Folgenden einige Tipps:

Wund- und Hautpflege

Ringelblumenöl - Ringelblumensalbe

Zutaten für das Öl: 15 frische Ringelblumenblüten (bei Allergie gegen Korbblütler nur die Blütenblätter verwenden!), 200 ml natives Öl (Olive, Raps, ...)

Zutaten für die Salbe: 200 ml Ringelblumenöl, 20 g Bienenwachs, 30 Tropfen ätherisches Lavendelöl fein, 4 Salbendöschen à 50 ml

Zubereitung Öl: Blüten zerpflücken, in einen Topf geben, mit dem Öl übergießen und 30 Min. erhitzen ca. 70 °C, nicht kochen! Vom Herd nehmen und filtern.

Zubereitung Salbe: Das Öl im Wasserbad wieder erwärmen und das Bienenwachs zugeben (schmilzt bei 60 °C); rühren bis es sich aufgelöst hat. Salbe leicht abkühlen lassen, Lavendelöl hinzufügen und in die Salbendöschen füllen.

Erst verschließen, wenn die Masse fest ist. Haltbarkeit ca. 1 Jahr.

Anwendung: Öl und Salbe haben wundheilende, schmerzstillende, abschwellende und entzündungshemmende Eigenschaften. Sie lindern die Beschwerden bei Hautschürfungen, Ekzemen, schlecht heilenden Wunden, Blutergüssen, Windeldermatitis und trockenen, rissigen Händen und Lippen.



Natürliche Abwehr von Stechmücken und Zecken

Zutaten: 100 g natives Kokosöl, 20 Tropfen Ätherische Öle: Zitronengras, Lavendel fein

Zubereitung: Kokosöl in ein Glas geben, im Wasserbad schmelzen (schmilzt ab 25°C). Vom Herd nehmen und die ätherischen Öle hinzufügen. Alles gut vermischen und das Glas ohne Deckel so lange stehen lassen, bis der Inhalt fest ist. Haltbarkeit 6-8 Monate.

Anwendung: vorbeugend Arme und Beine damit eincremen. Kokosöl wirkt abschreckend auf Stechmücken, Bremsen und Zecken. Das Öl legt sich wie ein Schutzfilm auf die Haut. Dadurch können die Plagegeister den Schweißgeruch, der sie normalerweise anzieht, nicht mehr riechen. In Kombination mit den ätherischen Ölen verstärkt Kokosöl noch seine Wirkkraft.

Innerlich: Schwarzkümmelöl 1 TL tgl. einnehmen – durch die entsprechende „Ausdünstung“ ist man vor Insekten und Zecken sicher.

Insektenstiche

Die „Wiesenapotheke“ liefert saftige Blätter zur Sofortbehandlung.

Spitz-Wegerich ist ein in frischem Zustand antibiotisch wirksames, entzündungshemmendes, schmerz- und juckreizlinderndes, blutstillendes Heilblatt bei Insektenstichen, Schürfwunden und Schnittverletzungen. Nehmen Sie ein paar längere Blätter und machen Sie daraus einen Knoten, den Sie zwischen den Handflächen hin und her reiben, bis (reichlich) grüner Saft austritt. Diesen pressen Sie mit leichtem Druck auf die betroffene Stelle.

oder

1-2 Tropfen Ätherisches Lavendelöl auf die Einstichstelle – das lästige Jucken und der Schmerz hören schnell auf und es entsteht keine Entzündung.

Johanniskrautöl

Zutaten: 1 Handvoll echtes Johanniskraut (Blätter, Blüten und Samenkapseln), 200 ml natives Olivenöl, 1 dunkles Glas, 5 Tropfen ätherisches Lavendelöl;

Zubereitung: Johanniskraut ausschütteln (nicht waschen) und möglichst klein schneiden, gemeinsam mit etwas Öl anmörsern, in ein Glas füllen und mit dem restlichen Öl auffüllen, bis die Kräuter großzügig bedeckt sind. Das Glas die 1. Woche nicht dicht abschließen, damit die Feuchtigkeit entweichen kann, 3 Wochen lang an einem warmen Ort stellen (nicht in die Sonne). Täglich schütteln, anschließend abseihen, 5 Tropfen ätherisches Lavendelöl fein zugeben und in braune Flaschen füllen und beschriften.

Anwendung: Das entzündungshemmende Öl hilft bei Sonnenbrand, Muskelverspannungen, Prellungen, Verstauchungen, bei Nervenschmerzen, Herpes Zoster (Gürtelrose). Das Öl fördert auch die Wundheilung, eine gute Narbenbildung sowie die Durchblutung und wirkt schmerzstillend.



Schwarzkümmelöl

Schwarzkümmel galt schon vor Jahrtausenden als Allheilmittel. Durch Kaltpressung gewinnt man aus den winzigen Samen das Schwarzkümmelöl. Es enthält die beachtliche Menge von 0,5 bis 1% Ätherische Öle, die die Pflanze gebildet hat, um vor dem Ranzig werden zu schützen.

Anwendung: Es ist hilfreich bei allergischen Schnupfen, Asthma oder Neurodermitis, hilft bei Schuppenflechte, Rheuma und allgemeiner Abwehrschwäche. Es stärkt die Schleimhaut des Darms, in dem sich ein Großteil unseres Immunsystems befindet. Vor Beginn der Pollenflug-Saison nimmt man das Öl vorbeugend oder bei akuten Beschwerden ein: jeweils 1 TL tgl. vor einer Mahlzeit. Zu bedenken ist aber, dass bei einer langfristigen inneren Einnahme viele ätherische Öle eingenommen werden, die auf Dauer eine gewisse Leberbelastung darstellen können. Deshalb sollte Schwarzkümmelöl nur kurmäßig – am besten in Absprache mit dem Arzt – verwendet werden, möglichst nicht länger als 12 – 16 Wochen und dann eine Pause einlegen.

Atemwegserkrankungen – Erkältungen

Erkältungen kommen am häufigsten bei (Klein-) Kindern vor. Deren Immunsystem ist noch nicht ausgebildet und wird in dieser Zeit mit Millionen von Erregern „bekannt gemacht“: Das Immunsystem lernt und kann später schnell auf die Erreger reagieren. Aber auch Erwachsene, mit geschwächter Abwehr, sind für Atemwegsinfektionen anfälliger.

Gemmopräparat (Knospenmazerat) - Schwarze Johannisbeere

(Ausschnitt aus „Gemmotherapie“ von Cornelia Stern, Seite 158 und 25)

Schwarze Johannisbeere (*Ribes nigrum*) gilt als **die** Basismedikation entzündlicher Erkrankungen. Zudem bildet es Synergien mit den meisten anderen Mitteln, steigert also deren Wirkung. Seine Wirkung bei Erschöpfung und Stresszuständen ist berühmt – so kann es erfolgreich bei den ersten Anzeichen einer beginnenden Erkältung eingesetzt werden, aber auch bei stressbedingter Gastritis. Seine stärkende Kraft auf das Immunsystem, seine Fähigkeit, Entzündungen im gesamten Körper zu bekämpfen, und seine extrem schnelle Wirkung bei **allergischen Symptomen** kuren *Ribes nigrum* zum wichtigsten und am häufigsten eingesetzten Gemmopräparat.

Spezielle Dorsierungsschemata

Insektenstiche

Bei Insektenstichen sollte man unverzüglich *Ribes nigrum* auf die Mundschleimhaut und auf die Einstichstelle sprühen! Es ist erstaunlich, dass selbst bei heftigen Bienenstichen die Schmerzen innerhalb von Sekunden abklingen und sich keine Schwellung bildet. Bei auftretendem Juckreiz erneut 1 Sprühstoß *Ribes nigrum* auf den Stich sprühen.

Heuschnupfanfälle

Da *Ribes nigrum* sofort wirkt, kann man als Heuschnupfengeplagter das Gemmomittel je nach Stärke der Symptomatik einsetzen. An einem sonnigen Tag, an dem viele Pollen in der Luft sind, kann man gut und gerne alle 15 Minuten 3 Sprühstöße einnehmen. An regnerischen Tagen kann man auf die Einnahme verzichten.

Beginnende Erkältung

Bei den ersten Symptomen wie Halskratzen, Schluckbeschwerden, triefender Nase oder Frösteln empfiehlt es sich, alle 15 Minuten 2 – 3 Sprühstöße Ribes nigrum einzunehmen. Sobald man sich wieder etwas besser fühlt, kann man die Einnahmefrequenz vergrößern und Schritt für Schritt bis auf 3 x tgl. 2 – 3 Sprühstöße reduzieren. Eine Kombination mit dem Gemmopräparat Rosa canina (Heckenrose) ist sehr empfehlenswert.

Gemmopräparate sind in der Apotheke in Kundl (mit Beratung), oder in den Martin Reformhäusern (ohne Beratung) erhältlich. Sie können aber auch im nächsten Jahr, März/April, selber hergestellt werden, dazu wird Unterstützung durch Christl Vorhofer angeboten.

Anwendung und Dosierung

Die **Anwendung** erfolgt meistens innerlich. Man sprüht das Gemmomittel mithilfe eines Sprühaufsatzes direkt auf die **Mundschleimhaut**. Die feine Zerstäubung bewirkt eine rasche Aufnahme innerhalb weniger Minuten durch die Mundschleimhaut direkt in den Blutkreislauf und erzielt damit einen schnellen Wirkeintritt. Diese Applikationsart ist auch unterwegs sehr nützlich, da sie die Anwendung ohne zusätzliches Wasser ermöglicht. Zu beachten ist, dass bei der Anwendung mindestens 10 Minuten Abstand zu den Mahlzeiten eingehalten wird und die Mundschleimhaut sauber ist. So können die Mittel ungehindert resorbiert werden.

Zur **Dosierung** lässt sich die Anzahl der Sprühstöße pro Gabe heranziehen, passend zum Alter des Patienten: Bei Kindern ab 6 Jahren sind dies 1 – 2 Sprühstöße, bei Jugendlichen und Erwachsenen 2 – 3 Sprühstöße.

Es ist jedoch erforderlich, die aktuelle Situation des Patienten zu berücksichtigen. Sehr empfindliche oder stark geschwächte Personen kommen unter Umständen mit einer niedrigeren Dosierung besser klar. Eine „Standarddosierung“ gibt es somit nicht.

Für Kinder unter 6 Jahren findet man keine offiziellen Dosierungsangaben, da die Gemmopräparate aufgrund ihres Alkoholgehaltes für dieses Alter rechtlich nicht zugelassen sind. Allerdings muss man hinzufügen, dass 1 Sprühstoß eines Knospenmittels weniger Alkohol enthält als eine reife Banane oder ein halbes Glas pasteurisierter Apfelsaft. So bleibt es der betreuenden Person überlassen, ob sie die oft auch schon im Kleinkindesalter hilfreichen Gemmopräparate verwendet oder lieber darauf verzichtet.

Zwiebelsirup – wirkungsvoll und einfach

Herstellung: 1 große oder 2 kleine Zwiebeln schälen, würfeln und in ein sauberes Glas mit 2 EL Zucker oder Honig geben. Das Glas verschließen und schütteln. Nach 2 Stunden ist der Zwiebelsirup fertig.

Dosierung: Kinder 3 – 6 x 1/2 – 1 TL, Erwachsene 3 x 2 TL.

Wirkung: antibakteriell, auswurffördernd, schleimlösend

Akelei-Tinktur „*Aquilegia vulgaris*“

Leider ist die Akelei in der modernen Pflanzenheilkunde in Vergessenheit geraten, sie wird nur noch in der Hildegard-Medizin erwähnt: eine wirklich großartige Heilpflanze, die in der heutigen Zeit ein Mauerblümchendasein fristet.

Anwendung: Bei beginnender Erkältung 10 Tropfen Akelei-Tinktur einnehmen, Kinder 1 Tropfen pro Lebensjahr, z.B. im Alter von 3 Jahren bei ersten Symptomen 3 Tropfen Akelei-Tinktur einnehmen. Bei Bronchitis mit massiver Verschleimung der Atemwege wird Akelei-Blütenhonig empfohlen.

Durchfall

Blutwurzinktur

aus der Apotheke oder selbst hergestellt: Ein Schraubglas zur Hälfte mit frisch gesammelten, gut gesäuberten ganz klein geschnittenen Blutwurz-Wurzeln füllen und mit 50%igem Alkohol bis an den Rand bedecken. Drei Wochen stehen lassen, täglich schütteln, danach abgießen.

Anwendung: 3-5-mal tgl. 20-30 Tropfen Tinktur in Wasser oder Tee einnehmen – das hat schon so manchen Urlaub gerettet.



Getrocknete Heidelbeeren

schützen mit ihren reichlich vorhandenen Gerbstoffen die Darmschleimhaut. Sie reduzieren die Krankheitserreger und verhindern übermäßigen Nährstoff- und Wasserverlust. Empfohlene Tagesmenge 20-60 g, Kinder 10 g

Zutaten: 1-2 EL getrocknete Heidelbeeren mit 150 ml kaltem Wasser zum Kochen bringen, 10 Minuten kochen und abgießen.

Anwendung: bei Durchfall mehrmals tgl. 1 Tasse trinken.

Kinder lieben diesen wohlschmeckenden Tee!

oder

Getrocknete Heidelbeeren kauen

Schwarztee

10 Minuten ziehen lassen und mit etwas Zucker und Salz schluckweise trinken.

Geriebener Apfel oder **zerdrückte Banane** – die enthaltenen Pektine adsorbieren die Gifte und verhindern durch bestimmte Kohlehydrate das Anhaften von Bakterien an der Darmwand.

Hinweis: Bei Durchfällen, die länger als 3-4 Tage andauern ist immer ein Arzt aufzusuchen.

Verstopfung

Leinsamen

Die wichtigste Heilpflanze bei Verstopfung ist der stuhlregulierende Leinsamen. Wichtig ist die gleichzeitige Einnahme einer ausreichenden Menge an Flüssigkeit (1 EL Leinsamen mit 150 ml Flüssigkeit) damit der Samen quellen kann und den Darm anregen kann, sonst verstärkt sich die Verstopfung.

Kinder von 1-3 Jahren sollen 1 TL, Kinder von 4-10 Jahren 1-1/2 TL, Kinder über 10 Jahre 1 knappen EL Leinsamen 2-3 mal tgl. einnehmen.

Reiseübelkeit

Ingwer bei Reisekrankheit

Häufig verreisen Familien mit dem Auto und da ist es ratsam, Vorkehrungen zu treffen, wenn Kinder unter Reisekrankheit leiden. Typische Symptome sind Übelkeit, Erbrechen, Schwindel und Schweißausbrüche. Um Kindern- und natürlich auch den Erwachsenen – dies zu ersparen, gibt man ihnen eine halbe Stunde vor der Fahrt entweder Ingwer Tee oder Apfelsaft mit Ingwer und Zitrone zum Trinken. Wenn Ingwer nicht gemocht wird, kann man auch auf Pfefferminze zurückgreifen. In einer Thermosflasche Tee mitnehmen und unterwegs immer wieder schluckweise zu sich nehmen.

Ohrenschmerzen

1 Tropfen ätherisches Lavendelöl fein auf etwas Watte tropfen, diese vorsichtig in den Gehörgang einlegen, morgens und abends wechseln.

! Ätherische Öle nie direkt in das Ohr tropfen. Es kann eine Verletzung des Trommelfells bestehen und die ätherischen Öle könnten in das Mittelohr gelangen, was die Entzündung durch Reizung der Mittelohrschleimhaut massiv verstärken würde.

Kopfschmerzen

Kopfschmerz scheint eine Krankheit unserer Zeit zu sein, vor allem in den zivilisierten Ländern leiden immer mehr Menschen darunter. Der häufigste Kopfschmerz ist der Spannungskopfschmerz. Langjährige Erfahrung hat gezeigt, dass Pfefferminzöl eine ausgezeichnete Wirkung bei Kopfschmerzen und Migräne besitzt.

Zubereitung: 9 ml Mandelöl zusammen mit 20 Tropfen ätherischem Pfefferminzöl in eine kleine Roll-on Flasche (Apotheke) geben und verschließen. Das Fläschchen schwenken, dass sich die Öle gut vermischen.

Anwendung: Das Minzöl auf der Stirn, im Nacken, auf den Schläfen und überall dort, wo der Schmerz sitzt, verteilen. Bei länger andauernden Schmerzen die Behandlung mehrmals im Abstand von 30 Minuten wiederholen.

! Diese Anwendung ist für Kinder bis 6 Jahren nicht geeignet.

! Auch Organerkrankungen und Stoffwechselstörungen könnten Kopfschmerzen hervorrufen. Dauern die Schmerzen mehrere Tage an, muss eine genaue ärztliche Diagnose stattfinden und die Ursache ggf. behandelt werden.

Fieberbläschen auf den Lippen (Herpes labialis)

Eine Erstinfektion erfolgt meist unbemerkt in der Kindheit. Das Virus kann lange Zeit im Körper ruhen, ohne dass es zu Beschwerden kommt. Wird jedoch das Immunsystem durch Krankheit, zu starke Sonnenbestrahlung oder seelische Belastung gestört, kann es zum Ausbruch des Herpes kommen.

Creme gegen Lippen Herpes

Zutaten: 1 Hand voll Zitronenmelissen-Blätter, 200 ml natives Öl, 10 g Bienenwachs, 10 g Kakaobutter, 8 Tropfen ätherisches Weihrauchöl, 40 Tr. Propolis-Tinktur;

Zubereitung: Melisseblätter in feine Streifen schneiden, in ein Glas geben und mit dem Öl übergießen. Das Glas verschließen und 3 Wochen an einen warmen Platz stellen. Täglich schütteln damit sich die Wirkstoffe der Melisse lösen. Melissenöl filtern, zusammen mit Bienenwachs und Kakaobutter in ein Glas geben und im Wasserbad auf 60 °C erwärmen. Umrühren bis sich die Zutaten aufgelöst haben. Den Topf vom Herd nehmen und die Creme so lange rühren, bis sie handwarm ist. Tropfenweise Weihrauchöl und Propolistinktur dazugeben und in die bereitgestellten Tiegel füllen. Haltbarkeit 6 Monate.

Anwendung: Sobald sich ein Herpes-Ausbruch durch Kribbeln bemerkbar macht, die Creme mit einem Wattestäbchen entnehmen und auf die Lippen auftragen. Mehrmals täglich wiederholen. Zitronenmelisse, Weihrauch und Propolis verhindern die Vermehrung der Herpes Viren.

Schnelle Hilfe: Ätherisches Lavendel fein oder ätherisches Ravintsaraöl tropfenweise, unverdünnt auf die betroffenen Stellen auftragen, sobald sich die ersten Anzeichen von Fieberbläschen bemerkbar machen. Mehrmals täglich bis zum Abklingen der Beschwerden wiederholen.

Propolistinktur

Das Kittharz der Bienen wird in der Naturheilkunde als nebenwirkungsfreies natürliches Antibiotikum geschätzt. Es besteht aus rund 200 verschiedenen Stoffen und wirkt gegen Viren, Pilze und Bakterien. Äußerlich als Salbe, Creme oder Spray angewendet hilft Propolis bei Hautproblemen, Lippenherpes, Zahnfleischentzündungen und Rheuma. Zur Stärkung des Immunsystems und der Darmfunktion nimmt man 3 x tgl. 5-10 Tropfen mit Wasser ein.

! Nicht verwenden bei Allergie gegen Bienen

Bluterguss (Hämatom)

Bei Verletzungen jeglicher Art ist ätherisches Immortellenöl das Mittel der Wahl. Es löst den Bluterguss erstaunlich schnell auf, fördert die Abschwellung und wirkt somit schmerzstillend und heilend.

Notfallmischung

Diese Mischung gehört in jede Hausapotheke und kann auch auf Reisen ein wertvoller Begleiter sein.

Grundmischung: 3 ml Cistrose, 3 ml Lavendel fein, 3 ml Immortelle ev. in einen kleinen Roll-on füllen.

Anwendung: Einige Tropfen pur und großflächig über die Verletzung verteilen.

Verbrennungen

! Verbrennungen oder Verbrühungen ersten und zweiten Grades bis Handtellergröße kann man selbst behandeln. Alle größeren Verbrennungen oder Verbrühungen ersten und zweiten Grades, sowie alle Verbrennungen oder Verbrühungen dritten Grades müssen nach der Erstversorgung (siehe unten) sofort vom Arzt oder im Krankenhaus behandelt werden!

Erste Hilfe: Bei Verbrennungen oder Verbrühungen ist **ätherisches Lavendelöl** die beste erste Hilfe. Wird es sofort angewendet, lässt der Schmerz schnell nach, das Anschwellen des Gewebes und die anschließende Blasenbildung werden verhindert. Selbst der Berührungsschmerz geht in wenigen Stunden zurück. Neben seiner überragenden Heilkraft wirkt das Öl zudem außerordentlich beruhigend – eine nicht zu unterschätzende Hilfe, denn jede Verbrennung ist mit einem seelischen Schock verbunden.

! Fette Öle dürfen niemals auf Brandwunden zweiten und dritten Grades aufgetragen werden.

Muskel und Gelenkprobleme

Stumpfe Verletzungen: Jahr für Jahr verletzen sich Menschen beim Sport usw., auch in einem Kinderhaushalt sind Blessuren und Wunden an der Tagesordnung. Je nach Ausmaß der Verletzung sollte ein Arzt zur Abklärung von Knochenbrüchen oder Bänderrissen aufgesucht werden. Die meisten Stürze verlaufen jedoch glimpflich mit leichten Prellungen oder Zerrungen. In diesem Fall ist die **Haut unverletzt** und es kommt zu Schwellungen und Hämatomen. Solche Verletzungen sind sehr schmerzhaft und sollten sofort gekühlt, hochgelagert und mit einem Salbenumschlag versehen werden.

Beinwellsalbe

Zubereitungen aus Beinwellwurzel wirken abschwellend, entzündungshemmend und schmerzstillend.

100g gereinigte und zerkleinerte frische Wurzeln in einen Topf geben, mit 500 ml kaltgepresstem Olivenöl auffüllen und unter stetem Rühren 30 Min. lang bei max. 70 °C erwärmen. Danach absieben. Das Auszugsöl in ein Glas geben, ins Wasserbad stellen, 50 g Bienenwachs zugeben und schmelzen lassen (60 °C). Den Topf vom Herd nehmen und die noch flüssige Salbe in kleine Salbendöschen füllen. Bienenwachs und Salbendöschen sind in der Apotheke erhältlich. Nach dem Erkalten den Deckel schließen und die Salbe beschriften; sie ist im Kühlschrank 1 Jahr haltbar.

Alternativ – Kytta Salbe in der Apotheke kaufen.

Weiters kann alternativ auch **Arnika** verwendet werden. Arnikatinktur sollte allerdings in der Regel 3-10 fach verdünnt und erst ab dem 6. Lebensjahr eingesetzt werden, da sie hautreizend wirken kann.

Auch hier ist die Alternative eine **Arnika Salbe von Weleda** – Erwachsene 30% und Kinder 10%.

Topfenwickel

Wenn Kühlung und Abschwellung angestrebt werden hat sich die Anwendung von Topfen als sehr effektiv erwiesen.

Durchführung: Den Topfen ca. messerrückendick auf ein Baumwolltuch oder eine Mullkompressen zu gewünschter Fläche austreichen und die Tüchränder alle nach innen einschlagen. Mit der nur von einer Stoffschicht bedeckten Seite auf die

Haut legen. Bei Bedarf mit einer Mullbinde leicht befestigen und einen Nässeschutz unterlegen.

Anwendungsdauer- und Häufigkeit: Die Auflage solange angelegt lassen solange die Kühlung angenehm empfunden wird. Die Anwendung erfolgt ein- bis mehrmals am Tag.

! Topfen darf nicht zu kalt aufgetragen werden, da er bei empfindlichen Personen sonst Schmerzen (Gefäßkrämpfe) verursachen kann.

Schafgarbe „*Achillea millefolium*“

„Schafgarb im Leib, tut wohl jedem Weib“ – in der Frauenheilkunde wird Schafgarbe verwendet, da sie menstruationsregulierend, krampflösend, keimhemmend und blutstillend wirkt: Achillea fördert eine zu geringe und hemmt eine zu starke Blutung, sorgt für eine gute Durchblutung und Durchwärmung aller Organe des kleinen Beckens und lindert schmerzhaftes Unterleibskrämpfe. Hierfür sind nicht nur Tee, sondern auch Sitzbäder mit Schafgarbe wirksam. Außerdem wird auch von Hildegard von Bingen Schafgarbe bei Wunden und Verletzungen empfohlen, sowie vor und nach Operationen.

Dazu 1 Woche vor und 3 Wochen lang nach einer Operation tgl. 1 TL Schafgarbenpulver in Wasser oder Tee zur inneren Wundbehandlung und zur Prophylaxe von Blutungen einnehmen.

Äußerlich wird der Tee für Spülungen, Umschläge, Bäder und für eine Wundauflage bei entzündlichen Haut- und Schleimhauterkrankungen genutzt. 1 EL Kraut mit 1 Tasse heißem Wasser überbrühen und 10 Min. zugedeckt ziehen lassen.

! Bei Allergie gegen Korbblütler nicht verwenden!

Unruhe, Nervosität und Angst

Schnelle Hilfe bringen z.B. „Herzpflaster“ – 1-2 Tropfen ätherisches Lavendelöl auf die Herzgegend, bei Kinder 1 Tropfen auf ein Taschentuch, dieses auf das Kissen legen, oder direkt auf das Kissen tropfen.

Verdauungsprobleme

Sodbrennen: Bei Sodbrennen fließt der saure Magensaft in die Speiseröhre zurück und verursacht brennende Schmerzen in der Magengegend, in der Speiseröhre und hinter dem Brustbein.

Was tun bei Sodbrennen? Trinken Sie häufig kleine, warme Schlückchen Wasser oder Milch – das verdünnt die Säure und leitet sie weiter. Brot, das Sie lange kauen, aber auch Zwieback, Kartoffelsaft von geriebenen rohen Kartoffeln, oder Hafer binden überschüssige Magensäure. Trinken Sie abends keinen Pfefferminztee denn er entkrampft den Mageneingang und damit kann vermehrt Magensäure aus dem Magen austreten.

Tees aus Kamille oder Ringelblume sind gute Therapiebegleiter bei Krämpfen im Magen-Darm-Bereich, und bei entzündlichen Erkrankungen in diesen Bereichen.

Literatur: „Alles über Heilpflanzen“ Ursel Bühring; „Heilpflanzen in der Kinderheilkunde“ Ursel Bühring, Helga Ell Beiser, Michaela Girsch; „Praxis Aromatherapie“ Ruth von Braunschweig; „Das kleine Hildegard Lexikon“; Schulungsunterlagen aus der Heilpflanzenschule Freiburg; „Gemmotherapie“ Cornelia Stern;

Literaturempfehlung: „Mit Ursel Bühring durch das Heilpflanzenjahr“, Verlag Ulmer.

Fotos: Christina Vorhofer

Zusammengestellt von Christina Vorhofer auf Anregung der Gesundheitsförderung und Pflegeberatung, Hannelore Brunner.

Kindergarten Reith i. A.

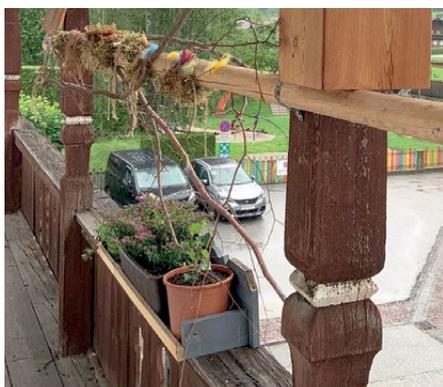


Wir werden immer größer – jeden Tag ein Stück

Nicht nur wir, sondern auch Pflanzen und Tiere wachsen jeden Tag ein Stück. Unter diesem Motto streuten wir auf verschiedenen Plätzen Blumensamen aus. So konnten wir beobachten und auch schon ernten was daraus gewachsen ist. Die Radieschen aus dem „eigenen Garten“ haben wirklich sehr gut geschmeckt.

Auch in unseren Nistkästen auf dem Kindergartenbalkon ging es fröhlich zu. So konnten wir den Bau des Nestes sowie die Brut und auch die Fütterung der kleinen Graumeisen beobachten. Auch die ein oder andere Taube stattete uns gerne mal einen kleinen Besuch ab.

Ganz schön spannend was uns unsere Natur alles so zu bieten hat.



Vatertagsfeier im Kindergarten

Erstmals durften wir heuer nicht nur unsere Mamas zur Muttertagsfeier begrüßen, sondern auch unsere Papas zu uns in den Kindergarten einladen.

Bei einer gemütlichen Grillerei im Garten ließen wir uns gegrillte Würstel und Getränke schmecken. Ein herzliches Dankeschön möchten wir Johannes vom Hotel Stockerwirt aussprechen, der unsere Papas mit Getränken vor dem Verdursten rettete und gekühltes Bier servierte.

Sommer, Sonne, Sonnenschein

Nicht mehr lange und ein aufregendes Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. Unsere Schulanfänger konnten wir bei er Schultütenparty verabschieden und schicken sie mit viel Vorfreude ab Herbst in die Volksschule – „Macht's es guad!“

Wir wünschen schon jetzt allen Familien eine feine Sommerzeit und schöne Ferien.

Kindergartenbeginn

**Beginn für alle Kinder die den Kindergarten bereits besucht haben:
Donnerstag, 8. September 2022**

**Beginn für alle neuen Kinder:
Montag, 12. September 2022**



© Fotos (5) und Berichte: Kindergarten Reith i. A.



Schüler:innen in Wien mit Josef Hechenberger

Volksschule und Mittelschule ^{MS} Reith im Alpbachtal

Juhu! Alles ist (fast) wieder normal!

Mit Anfang Juni wurden auch die letzten Corona-Beschränkungen im schulischen Bereich außer Kraft gesetzt: Ohne Maskenpflicht und Corona-Tests findet ein ganz normaler Ausklang des heurigen Schuljahres statt.

Diese Normalität nutzen wir für viele Aktivitäten

In der Mittelschule führen die Schüler:innen der vierten Klasse nach Wien. Das Programm war bunt gemischt und alle wichtigen Sehenswürdigkeiten wurden besucht: Der Stephansdom, Prater, Ringstraße, Parlament, Schönbrunn und verschiedene Museen. Das Team von „unserem“ Nationalratsabgeordneten Josef Hechenberger organisierte dabei die Parlamentsführung und ein Meet and Greet mit ihm – ein spannender Einblick in gelebte Demokratie, bei der auch ein Reither ganz direkt mitredet und mitbestimmt.



Puppentheater

Die dritte Klasse freut sich auf eine Projektwoche Ende Juni in Kärnten. Dabei sind sowohl kulturelle Highlights, als auch sportliche Aktivitäten eingeplant. Halten wir die Daumen, dass das Wetter mitspielt! Dass die Woche toll wird, steht bei der Vorfriede der Kids außer Zweifel!



Schüttbilder

Die vierten Klassen der Volksschule können ihre Abschlussfahrten wie geplant durchführen: die 4a wird 3 Tage im Zillertal verbringen, die 4b in Brandenburg – beide Klassen mit viel abwechslungsreichem Programm: Viel Spaß dabei!

Wir laden auch wieder Gäste ein und besuchen Institutionen in der Umgebung

Über den Tiroler Kulturservice konnten wir in den letzten Wochen etliche Künstler:innen und Kulturschaffende zu uns einladen: eine Comic Zeichnerin verriet den Kindern ein paar wichtige Grundlagen und Tricks, wie man den perfekten Comic-Superhelden erschafft, ein Puppentheater-Spieler verzauberte die Kids, Volkslieder wurden gesungen, zu Funky Jazz getanzt, Schüttbilder wurden erschaffen, ... Das Vienna English Theatre war mit dem Stück „The show must go on“ in der MS Reith zu Gast.



Erlebnis Baustelle der Wirtschaftskammer

Endlich konnten wir auch wieder verschiedene externe Institutionen besuchen: das BerufsInfoZentrum, die Raiffeisenbank Reith, die Gemeinde Reith, Erlebnis Baustelle der Wirtschaftskammer, ... und vieles mehr! Exkursionen nach Rattenberg, Kufstein und Innsbruck waren wieder möglich und sind auch noch geplant.

Ein besonderes Highlight gab es noch für 2 Klassen der VS Reith: Sie durften mit ihren Lehrerinnen eine Nacht im Schulhaus verbringen und haben es mit Pizza am Abend und einem gemeinsamen Frühstück in der Früh sichtlich genossen – die Nächte fielen allerdings aufgrund der Aufregung recht kurz aus – zum Glück folgte das Wochenende zum Erholen.

Auch die Vorschulkinder des Kindergartens besuchten uns Mitte Juni an der Volksschule: Beim Rätseln und bei einem Bilderdiktat lernten sie Fridolin, das Schulgespenst und die neue Umgebung kennen, in der sie ab Herbst viel Zeit verbringen werden. Wir freuen uns schon auf euch!

Frühjahrsputz rund um die Schulen

Die öffentliche, gemeinsame Aufräumaktion fiel leider heuer dem schlechten Wetter zum Opfer – einige Klassen der VS und MS Reith hatten aber schon davor die schönen Tage im Frühling genutzt, um rund um die Schulen Müll zu sammeln – erschreckend, wie viel sich in kurzer Zeit sammeln lässt!

Kunst auf hohem Niveau an der MS

Beim Lions Friedens-Plakatwettbewerb (Thema: Wir sind alle eins) zeigten unsere Schüler:innen heuer ganz besondere Leistungen: Prof. Nindl aus Kramsach lobte die hohe künstlerische Qualität der eingereichten Werke, gratulierte den Gewinner:innen zu ihren Leistungen und überreichte die Bargeldpreise an die stolzen Sieger:innen. Auch beim Raika-Zeichen-Wettbewerb (Thema: Was ist schön?) waren dieses Mal außergewöhnlich gute Bilder dabei! Danke an die Zeichenlehrerinnen Frau Zeindl und Frau Schwarzenbacher für die tolle Unterstützung der Kids und Gratulation an alle Ausgezeichneten!

Unfreiwillige Feuerwehrrübung

Am ersten Tag nach dem Pfingstwochenende ertönte knapp nach Mittag im ganzen Schulhaus der Feueralarm. Alle im Haus befindlichen Personen verließen zügig das Gebäude. Die alarmierten Einsatzkräfte waren innerhalb von Minuten vor Ort und die Feuerwehr konnte schnell den Brandmelder lokalisieren, der den Alarm ausgelöst hatte - zum Glück ein Fehlalarm.

Vandalismus am Schulgelände – Muss das sein?

Leider machen auch Vandalen vor dem Schulgelände keinen Halt: bei einer Schmieraktion im hinteren Bereich des Turnsaales wurde ein nicht unerheblicher Schaden verursacht. Der Tatort wurde von der Polizei genau dokumentiert, die Reinigungsarbeiten werden leider noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Momentan ist die Polizei auch am Abend und Wochenende regelmäßig rund ums Gelände unterwegs: Hoffentlich können die Täter gefunden werden.

Fahrradprüfung: Gratuliere, alle haben bestanden!

Die aus theoretischer und praktischer Prüfung bestehende Radfahrprüfung haben alle Schüler:innen der 4a und 4b der VS Reith bestanden. Sie bekamen von den prüfenden Polizistinnen ein großes Lob ausgesprochen, die schwierige Prüfungsrunde in Reith wurde sehr gut absolviert. Danke an alle Helfer:innen für die Unterstützung bei der Durchführung der praktischen Prüfung und allen Kindern herzliche Gratulation und gute und unfallfreie Fahrt mit ihrem Fahrrad! Bitte den Tipp der Polizistinnen nicht vergessen: Mit Helm ist man sicherer unterwegs – denn: „Wer Köpfchen hat, der schützt es auch.“

Schulsportmonat Juni

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat die Zeit von Ende Mai bis zum Ende des Schuljahres zum „Schulsportmonat Juni“ ernannt. In den letzten beiden Jahren waren sportliche Aktivitäten leider nicht immer möglich. Für diverse Bewegungsangebote wird eine großzügige finanzielle Unterstützung angeboten – sowohl für klassenweise Kurse und Sportangebote, als auch für Schul-Sportfeste.



Frühjahrsputz



Lions Friedens-Plakatwettbewerb



Raika-Zeichen-Wettbewerb



Fahrradprüfung



© Fotos (10) und Berichte: Volksschule und Mittelschule Reith

Fahrradprüfung



Sportschultage



Sportschultage



Sportschultage



Besichtigung Gemeindeamt



Besichtigung Gemeindeamt

© Fotos (5) und Berichte: Volksschule und Mittelschule Reith

Wir haben für beide Schulen je einen Sporttag geplant (Mitte Juni in der VS, Anfang Juli in der MS) und viele andere Sportschwerpunkte gesetzt: Ein Trainer der Bundesligisten vom Handball Tirol (Schwaz) macht den Kids den Handballsport schmackhaft, Schwimmstage für die gesamte VS als Ersatz für die entfallenen Wintersporttage sind geplant (danke an die Wasserrettung Reith und den Schwimmklub Alpbach für die Unterstützung durch ihre Trainer:innen), ein Rad-Sicherheits-Training (mit zertifiziertem Rad-Coach Renate Candlin) wird durchgeführt und im Rahmen des Sporttages wird noch ein Schnuppertraining im Bodenturnen von Trainerinnen des Turnverein Kramsach durchgeführt – neben allen anderen Bewegungsangeboten, die wir im normalen Schulalltag regelmäßig anbieten (bewegte Pause, Sportunterricht, Ugotschi-Teamgeist, Hopsi-Hopper vom ASKÖ, ...) eine wertvolle Bereicherung.

Geste des Trostes für Kinder in der Ukraine

Die Kinder der VS 2a-Klasse trennten sich von einem ihrer Kuscheltiere und spendeten diese für Kinder aus der Ukraine. Es ist nur eine kleine Geste, die zeigen soll "Wir denken an euch!" - So steht es auch im Begleittext mit den Grüßen der Klasse und auf einer der beigelegten Zeichnungen.

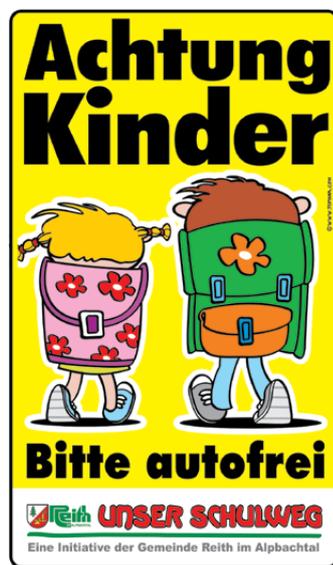
Besichtigung Gemeindeamt

Am Montag, den 13. Juni durften alle 15 Schülerinnen und Schüler der 3a Klasse der Volksschule Reith i. A. das Gemeindeamt besichtigen.

Zu Beginn bekamen die Kinder vom zuständigen Amtsleiter, Herrn Mag. Georg Hochfilzer eine Einführung in das Gemeindegewesen. Dabei informierte er sie über die Aufgaben und Strukturen der Gemeindegewesen und führte sie durch die verschiedenen Räumlichkeiten.

Anschließend durften die Kinder auf den Stühlen des Gemeinderats im Sitzungssaal Platz nehmen und dem Bürgermeister Herr Ing. Thomas Gschösser sämtliche Fragen zu seiner Tätigkeit stellen. Zum Abschluss lud uns die Gemeinde noch auf eine köstliche Jause ein.

Die 3a Klasse bedankt sich noch einmal recht herzlich für die tolle Führung durch das Gemeindeamt und für die vielen spannenden Einblicke, die uns gewährt wurden.



Pedibus für Schulanfänger:innen im Herbst

Der Schulweg stellt für viele Kinder am Beginn ihrer Schullaufbahn eine nicht unwesentliche Hürde dar. Es gilt stark befahrene Straßen im Dorf sicher zu überqueren, zügig den besten Weg in die Schule zu finden, auch das letzte Stück vom Moritzhäusl zur Schule birgt Gefahr.

Im Herbst wird daher für die Schulanfänger:innen die Aktion „Pedibus“ gestartet: Schüler:innen der Mittelschule begleiten Erklässler:innen aus der Volksschule in den ersten Wochen in der Früh gemeinsam zu Fuß in die Schule und üben gemeinsam, die schwierigen Stellen sicher zu meistern.

Vorab noch zwei große Bitten an alle Eltern:

- Übt den Schulweg mit seinen schwierigen Stellen mit euren Kindern bereits am Ende der Ferien!
- Lasst eure Kinder bitte möglichst zu Fuß in die Schule gehen – damit vermeiden wir auf dem letzten Stück des Schulweges (einspurige Straße Moritzhäusl – Schulgelände) brenzlige Situationen mit Fußgängern, Roller- oder Radfahrer:innen und Autos und Unfälle können gar nicht erst passieren!

Danke und alles Gute!

Mit Ende des Schuljahres verlässt Frau Olga Bilek die VS Reith. Sie strebt noch eine weitere Ausbildung an und wird diese im Ausland absolvieren. Danke für alles und viel Erfolg bei deiner Ausbildung!

Nach vielen Jahren als g'standene Lehrerin verlässt Johanna Schiestl knapp vor ihrer wohlverdienten Pensionierung im Dezember die VS Reith. Liebe Hanna! Wir alle sagen DANKE für deine Bemühungen für unsere Kinder und dein schulisches Engagement und wünschen dir einen feinen Ausklang deiner Zeit als Lehrerin an der VS Wörgl und viel Glück und vor allem aber Gesundheit für deinen nachfolgenden Ruhestand!

Erreichbarkeit der Schulen in den Ferien:

11. bis 13. Juli – 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr
(Direktion VS Reith)

7. bis 9. September – 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr
(Direktion MS Reith)

Restliche Zeit:

Per E-Mail (direktion@vs-reithia.tsn.at oder
direktion@ms-reith.tsn.at)

Die Beantwortung der Mails kann urlaubsbedingt länger dauern!

Schulbeginn:

Montag, 12. September 2022 – 7:40 Uhr

(genaue Infos bekommen die Schüler:innen am letzten Schultag mit nach Hause)

Allen Schüler: innen und deren Familien wünschen wir einen erholsamen Sommer! Ganz besonders jenen der Abschlussklassen: Viel Erfolg und Spaß für eure weitere schulische und/ oder berufliche Laufbahn!

Das Lehrer:innen Team der VS und MS Reith mit Schulleiterin bzw. Direktorin Ingrid Wegscheider

SPORT H&N
www.sport-hun.at

OUTDOOR-EQUIPMENT
× WANDER-, LAUF- & RADAUSRÜSTUNG

BOOTFITTING
× FÜR SCHUHE ALLER ART

EINLEGESOHLNEN
× FÜR SCHUHE ALLER ART

+43 5337 63260 | sport-hun@sport-hun.at

Die Haslacherin
HOFGREISLEREI · SCHLAUMEIEREI

Der Hofladen am Oberhaslachhof
REGIONAL - SAISONAL - NACHHALTIG

Handgemachte Köstlichkeiten direkt vom Bauernhof **Mit Liebe und Sorgfalt hergestellt**

- Freitags frisches Bauernbrot
- Selbst gemachter Frischkäse
- Joghurt, Milch & Käse
- Kaminwürsten, Speck & Eier
- Kräuter, Marmeladen, Säfte
- Mehl & Nudeln

Geschenkkörbe und Genusskisterl auf Vorbestellung bei Katharina unter 0664 53 82 14 3

Jeden Freitag geöffnet!
8³⁰-12⁰⁰ & 13³⁰-18³⁰



PTS Brixlegg



Kinder laufen für Kinder...

... lautete das Motto eines Benefizlaufes, der am 11. Mai in Brixlegg durchgeführt wurde. Im Vorfeld der Veranstaltung suchten sich die Schüler und Schülerinnen möglichst viele Sponsoren, die sie bei ihrem Laufvorhaben unterstützen. Im Laufe des Vormittags liefen zuerst die Volksschüler, anschließend die Mittelschüler und zum Schluss die Schüler und Schülerinnen der Polytechnischen Schule möglichst viele Runden. Dank der tollen Laufleistung der Kinder und Jugendlichen sowie der großzügigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren konnte ein toller Betrag für Kinder aus der Ukraine gesammelt werden.

DANKE an alle Teilnehmer und Sponsoren!

Forscherteam der PTS Brixlegg begeisterte!

Die B-Klasse der PTS Brixlegg beteiligte sich am Wettbewerb „Der kleine Albert – Jugend forscht in der Technik“. Dieser Wettbewerb wird unter anderem vom Land Tirol, von der Wirtschaftskammer und auch der Industriellenvereinigung veranstaltet, um junge Menschen für die Bereiche Naturwissenschaften und Technik zu begeistern.

Die Burschen unserer B-Klasse hatten sich heuer eine ganz spezielle Herausforderung überlegt: sie befragten die Jungs und Mädels der Volksschule Brixlegg, welche Themenbereiche sie interessieren. Aus einer Vielzahl von Fragen wählten die Schüler dann acht Themengebiete aus, die sie erforschen und erklären wollten. Aus diesem Vorhaben entstand dann auch der Titel des Projekts: B Ing.physics.4u (die Jungs der B-Klasse wollte Ingenieure und Physiker sein und Erklärungen finden).

In Kleingruppen versuchten die Schüler jetzt, „kinderleichte“ Erklärungen und Versuche zu folgenden Themen zu finden:

- Wie entsteht Tag und Nacht? Wie entstehen die Jahreszeiten?
- Wie halten Reifen das Auto?
- Warum schwimmt ein Boot?
- Warum ist der Himmel blau und die Sonnenblume gelb?
- Wie entstehen Wirbelstürme und Erdbeben?
- Wie funktioniert ein Touchscreen?
- Warum fliegt ein Flugzeug?
- Wie funktioniert der Motor eines Autos?

Wir recherchierten im Internet, sammelten diverse Informationen, führten einfache (kinderleichte) Versuche durch, veranschaulichten unsere Ergebnisse mit Videos oder Animationen und erstellten eine eigene Website.

Das erste Highlight war dann die Präsentation unserer Ergebnisse in der Volksschule. Viele faszinierte Kinderaugen waren der Lohn für unsere Arbeit und Vorbereitung.

Das zweite Highlight war die Abschlusspräsentation am 6. Mai in Wattens. Sowohl die Jury als auch die Besucher waren von unserer Projektidee und Präsentation begeistert! Der Lohn war der 1. Platz, über den wir uns alle total freuten!

Weitere Infos zu unserem Projekt gibt es unter www.pts-brixlegg.tsn.at

Landesmusikschule Kramsach

Nachruf Hermann Haid



Musik im Ohr, Tränen in den Augen und Erinnerungen im Herzen“



Plötzlich und unerwartet wurde unser Kollege Hermann Haid am Samstag den 26. März 2022 mitten aus dem Leben gerissen. Unser Lehrkörper, wie auch seine Schüler verlieren einen Menschen, der mit seinem Menschsein und Wesen seinen Beruf als Lehrer mit Liebe, Hingabe und Empathie gelebt hat, und für uns alle ein Vorbild gewesen ist.

Seit 1997 war Hermann Lehrer für Gitarre an der Landesmusikschule Kramsach, und hat in diesen 25 Jahren über 350 SchülerInnen im Musikunterricht und weit darüber hinaus begleitet. Hermann verstand es seine SchülerInnen zu motivieren, indem er selbst immer mit bestem Beispiel voranging.

Im Lehrkörper der Landesmusikschule Kramsach war Hermann ein Grundpfeiler, nicht nur aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit an der Landesmusikschule, sondern vor allem, weil

er auch für uns Arbeitskollegen stets ein Vorbild war. Verlässlich, optimistisch, gesellig, gut gelaunt, humorvoll, so wurde Hermann von uns allen als Kollege wahrgenommen und geschätzt.

Wir verlieren einen sehr renommierten und versierten Gitarrenlehrer, aber viel mehr verliert unser Lehrkörper und die SchülerInnen mit Hermann einen geliebten und hoch geschätzten Menschen, der als Teil in unserem Kreis fehlen wird. Wir stehen nun vor der Aufgabe, in seinem Sinne zu arbeiten, seine SchülerInnen weiter zu betreuen und die Leere bestmöglich zu füllen. Mit seinem Geist den er uns hinterlässt werden wir versuchen, dich lieber Hermann in unseren Herzen zu behalten, und nach Außen deine Lücke mit Arbeit in deinem Sinne zu schließen. So werden wir dich nie vergessen und dich in liebster Erinnerung behalten.

DANKE!

*„Wenn ihr mich sucht, sucht mich in Euren Herzen. Habe ich dort einen Platz gefunden, werde ich immer bei euch sein.“
(Antoine de Saint-Exúpery)*

Bäuerinnen Reith i. A.



Einladung zur Lehrfahrt der Bäuerinnen Reith i. A. nach Brixen im Thale

Datum: Montag, 08.08.2022

Programm:

1. Abfahrt Liftparkplatz Reith um 08:30 Uhr
2. Hofvorstellung BIOHOF TREICHL und Führung durch den Kräutergarten
3. Mittagessen
4. Betriebsführung TIROL MILCH Wörgl
5. Rückkehr ca. 18 Uhr

Kosten: ca. € 36,- (inkl. Bus, Führungen, Verkostungen)

JEDER, der Interesse hat, kann sich zu dieser Lehrfahrt anmelden. Wir bitten um Anmeldung bis 03.08.2022 bei Helga Moser unter 0664/1647188. Achtung die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Wir freuen uns auf eine schöne und unterhaltsame Lehrfahrt!



Jugendtag in Ellmau



Unsere Jüngsten



Mitgliederversammlung IBK



Festumzug „Gaudersonntag“



Unser Geburtstagskind Monika

Trachtenverein D'Reitherkogler



Jugendtag Ellmau

Am 2. April durften wir mit 4 Paaren unserer jüngsten Trachtler am Jugendtag in Ellmau teilnehmen. Der Vormittag war voll und ganz den Volkstänzen gewidmet. Nach dem Mittagessen ging das Programm mit einigen Spielen weiter. Die Burschen durften auch beim Platteln ihr Können unter Beweis stellen. Damit wir bei Umzügen eine gute Figur machen, gab es für die Mädels noch Zopfplecht-Unterricht.

Wir bedanken uns für den gelungenen Tag und freuen uns schon wieder aufs nächste Mal.

Mitgliederversammlung Innsbruck

Zum Auftakt der diesjährigen Mitgliederversammlung am 3. April durfte ein Teil unserer Jugendgruppe bei der heiligen Messe in der Jesuitenkirche ministrieren. Im Anschluss waren wir auch beim Umzug durch die Altstadt mit dabei und durften bei der Eröffnung der Mitgliederversammlung im Congress einen Tanz und Plattler zum Besten geben. Auf diesem Wege nochmal vielen herzlichen Dank, dass wir dabei sein durften.

Gauderfest Zell am Ziller

Endlich war es wieder so weit. Nach zweijähriger Pause, ging es heuer für uns wieder ab zum Gauderfest nach Zell am Ziller. Am Samstag, 30.04. fuhren wir mit unserer Jugendgruppe am Vormittag mit der Zillertalbahn zum Umzug nach Zell und durften auch im Anschluss unser Können beim Auftritt im Festzelt unter Beweis stellen. Am Sonntag, 01.05. durften wir dann mit unserer bisher stärksten Mannschaft von 85 Mitgliedern am Festumzug teilnehmen und anschließend den Tag im Festzelt und auf dem Rummelplatz ausklingen lassen.

Es war wieder einmal eine sehr gelungene Veranstaltung und wir freuen uns, dass wir wieder teilnehmen durften. Bis zum nächsten Jahr!

70er Waltraud Braunhofer/Manfred Stöger

Am 23.03. ließen wir gleich zwei Trachtler hochleben. Waltraud Braunhofer und Manfred Stöger feierten beide ihren 70. Geburtstag.

Wir wünschen auf diesem Wege nochmal alles Gute, viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

40er Monika Wegscheider

Am 29. März 2022 feierte Monika Wegscheider ihren 40. Geburtstag. Unser Ausschuss war dabei natürlich mit kleiner Abordnung vertreten.

Auf diesem Wege wollen wir dir, liebe Monika, nochmal herzlichst gratulieren und wünschen dir viel Glück und vor allem Gesundheit.

Saisoneröffnungskonzert

Am Pfingstsonntag fand das **Saisoneröffnungskonzert** im Turnsaal der Mittelschule Reith statt. Bei vollem Saal konnten die Musikanten und Musikantinnen das seit März erprobte Programm vorspielen und auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Das Programm kam beim Publikum sehr gut an und die Stimmung unter den Zuhörern war super. Danke an alle Konzertbesucher fürs Kommen!



**alp
bach
tal**

**SOMMER
KONZERTE**
2022

**REITH i. A. SONNTAG 20:00 UHR
MUSIKPAVILLON**

Die Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal lädt ein.
Kurzfristige Absage aufgrund von Schlechtwetter möglich!
Für Unfälle jeglicher Art wird nicht gehaftet!

*Bundesmusikkapelle
Reith im Alpbachtal*
www.bmk-reith.at 

**EINTRITT
FREI!**

alpachtal.at
Es gelten die aktuellen Covid-19 Vorkehrungen.

Dämmererschoppen + Sommerkonzerte

Herzlich einladen darf die Musikkapelle zum Dämmererschoppen das am 14. August stattfinden wird. Für musikalische Unterhaltung, Speis & Trank wird bestens gesorgt. (Eintritt frei) Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!



**alp
bach
tal**

REITH IM ALPBACHTAL

Dämmererschoppen

**SONNTAG
14.08.22 16:00 Uhr**

MUSIKPAVILLON REITH i. A.

**Für die musikalische Unterhaltung,
Speis & Trank ist bestens gesorgt.**

**Die Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal
freut sich auf zahlreiche Besucher.**

Änderungen vorbehalten!

**EINTRITT
FREI!**

*Bundesmusikkapelle
Reith im Alpbachtal*
www.bmk-reith.at 

Der Kitzbüheler Radmarathon

Beginnend in der **Vorderstadt von Kitzbühel** führt die Strecke über den **Pass Thurn** in den Pinzgau auf die Gerloser Bundesstraße. Der Kurs offenbart einen wunderbaren Blick auf den Großvenediger, bevor es auf der alten **Alpenstraße** des Gerlos steil hinauf geht.

Mit zwei Pässen in den Beinen geht es weiter in das Zillertal. Ein kleiner Schlenker in die Gegenrichtung, bringt die Teilnehmer auf die andere Seite der Ziller bis nach Bruck. Die flache Fahrt hat ein Ende, wenn es den **Kerschbaumer Sattel** zu bezwingen gilt. Dieser Pass windet sich mit seiner schmalen und steilen Straße hinüber ins **Alpbachtal**.

Dort angekommen führt die Strecke nach Brixlegg,

Kramsach, zieht eine anspruchsvolle Schleife **über Brandenberg, um nach Angerberg und über das Brixental** zurück nach Kitzbühel zu kommen. Dort wartet er dann, der finale Anstieg auf den steilsten Radberg Österreichs: **das Kitzbüheler Horn!**

ACHTUNG: Im Zuge des Radmarathons ist am 10. Juli 2022 mit Behinderungen zu rechnen.

Die Rennstrecke wird während der Veranstaltung nicht vollständig für den Verkehr gesperrt, daher gilt ausnahmslos die STVO und damit eigenverantwortliches Verhalten und besondere Vorsicht auf der gesamten Strecke!

SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith



Erfolgreichstes Jahr seit langem für die SPG

Das Spieljahr 2021/2022 wird als eines der sportlich erfolgreichsten Jahre der SPG in Erinnerung bleiben. Den Anfang machte unsere U16 mit dem Betreuerduo Herbert Gschösser und Peter Radinger, die bereits am 20.05.2022 mit einem Sieg im Heimspiel gegen Vomp/Stans den Meistertitel im Unteren PlayOff Gr. 2 vorzeitig fixieren konnte. Auch wenn das letzte Jahr dieser Mannschaft etwas schwieriger war, so hat sich letztendlich die jahrelange sehr gute Arbeit der Trainer bezahlt gemacht und nun in einem überlegenen Meistertitel geendet.

Den nächsten Meilenstein setzte unsere 1b-Mannschaft, die die Spielgruppe Reserve Gr.3 mit einem Vorsprung von über 10 Punkten souverän als Meister beenden konnte. In 18 Spielen mussten die Mannen von Trainer Bernhard Rauter nur 1 einziges Mal das Spielfeld als Verlierer verlassen, alle anderen 17 Spiele endeten mit einem Sieg unserer SPG!!! Ein wahrlich sensationeller Erfolgslauf und auch hier ein Zeugnis der überragenden Arbeit von „Bana“ Rauter!



Das Aushängeschild eines jeden Vereines ist natürlich die Kampfmannschaft. Nach den überragenden Leistungen von 1b und U16 wollten auch die Spieler um das Betreuerduo Lukas Steiner und Martin Gasser nicht zurückstehen. Trotz einiger Auf und Abs im Laufe des Jahres setzte



sich unsere Mannschaft in den entscheidenden Spielen mit sehr guten Leistungen durch und fixierte so den Meistertitel in der Bezirksliga Ost und somit natürlich den Aufstieg in die Gebietsliga!!! Auch hier hat sich die konsequente und gute Arbeit des Betreuerenteams bezahlt gemacht und zu diesem tollen Erfolg geführt!

Neben den „Großen“ wurde im Verein in diesem Jahr auch bei den „Kleinen“ wieder gut gearbeitet. Nachwuchsleiter Alexander Schweiger und seinem Trainerteam ist bei unserem Nachwuchs, beginnend vom Fußballkindergarten über die U8, bis zur U10 und U11, eine tolle Weiterentwicklung der jungen Spieler und Spielerinnen gelungen. Nur so ist ein gesundes Überleben eines Vereines möglich, wenn die Kampfmannschaftspieler der Zukunft sich von klein auf gut entwickeln können. Ein großes „Danke“ des Vorstandes an dieser Stelle an alle Trainer, Betreuer und Helfer im Verein, die dies alles mit vielen, vielen Stunden und mit viel persönlichem Engagement möglich machen!

Die nun anstehende kurze Sommerpause ist für alle mehr als verdient und notwendig, um wieder Kräfte, Ehrgeiz und Emotionen zu tanken. Denn im Herbst heißt es „Gebietsliga wir kommen“!

In diesem Sinne, „bleibt's gesund“ - Eure SPG

SCHLAPP SANITÄR & HEIZUNG

Zur Unterstützung unseres Teams
suchen wir ab sofort

Lehrlinge, Monteure und Helfer.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Schlapp Installationstechnik GesmbH
Reither Anger 27

6235 Reith im Alpbachtal

Tel. 05337 64077

office@schlapp-installationen.at

www.schlapp-installationen.at

Seniorenbund Reith i. A.

Gemütliches Beisammensein bei Musik und Gesang

Am 20. April stand heuer bereits zum dritten Mal unser beliebter Volksmusiknachmittag am Programm. Viele Mitglieder folgten unserer Einladung dazu zum Alpengasthaus Pinzgerhof und erfreuten sich am gemeinsamen Musizieren und Singen unserer Hobbymusikanten.

5-Seenfahrt

Am 18. Mai starteten wir zur 5-Seen-Ausflugsfahrt ins benachbarte Bayern. Vorbei am Achensee ging es über den Achenpass an den Tegernsee. Nach einer originalen Weißwurstjause im Tegernseer Bräustüberl versammelten wir uns zu einer Schiffrundfahrt. Anschließend fuhrn wir mit dem Bus weiter über Schliersee hinauf zum Spitzingsee.



Dort gab es die Möglichkeit für einen Spaziergang am See oder einer netten Einkehr in der Alten Wurzhütte. Die Heimfahrt führte uns über Bayrischzell und am Thiersee vorbei wieder nach Reith.

Gemeinsame Geburtstagsfeier

Mitglieder des Seniorenbundes, welche im 1. Quartal 2022 einen runden oder halbrunden Geburtstag gefeiert haben, wurden mit ihren Partnerinnen und Partnern am 6. April zur gemeinsamen Geburtstagsfeier im Gut Matzen eingeladen. Bei dieser Feier war auch Bürgermeister Thomas Gschösser mit den Jubilaren, welche von der Gemeinde eingeladen wurden, dabei. Alle Anwesenden konnten wieder einen geselligen, unterhaltsamen Nachmittag verbringen und dabei einen regen Gedankenaustausch sowie Kontakte untereinander pflegen.



© Fotos (2) und Beiträge: Seniorenbund Reith i. A.

Auf geht's zum

Grillabend

beim

Restaurant Liftcafé
Heisn

ab 15. Juli 2022 jeden **FREITAG**

Los geht's mit der Alm Kirchtagsmusig aus Bayern.

Natürlich ist bei jedem weiterem Grillabend für **musikalische Unterhaltung** bestens gesorgt.

Mit einem großem **Salatbuffet**, vielen verschiedenen **Grillspezialitäten** und **Ripperl** steht einem gemütlichen Abendessen nichts mehr im Wege.

Der Grillabend startet ab 18 Uhr, findet bei jeder Witterung statt und der Eintritt ist frei.

Reservierungen möglich unter +43 5337 63518.

Auf euer Kommen freut sich die Familie Thaler und das Liftcafé Heisn Team.

Neu im Sommer 2022: Mittwoch Ruhetag! An den restlichen Tagen haben wir ab 11 Uhr für Euch geöffnet.





Jungbauernschaft/ Landjugend Reith i.A.



Frühlingserwachen

Mit den Osterfeiertagen starteten wir heuer endlich wieder in einen ziemlich normalen Aktivitäten-Rhythmus. Am Ostersonntag hielten wir zuerst unser Ausschuss-Fotoshooting und im Anschluss die Osternestl-Suche für Kinder des Kindergartens und der Volksschule, jeweils im Hildegard-Garten, ab. Trotz zwei Jahren Pause waren wieder an die 40 Kinder dabei und alle Nestl wurden gefunden.

Die Woche darauf fand dann auch schon das Highlight unseres Frühlings, die Fahnenweihe mitsamt dazugehörigem Frühschoppen, statt. Sowohl kirchlich als auch weltlich wurde unser neues Schmuckstück, ausgiebig und auch für die Vereinskasse erfolgreich, gefeiert. In diesem Zuge möchten wir uns noch einmal bei allen Besuchern für das gelungene Fest bedanken!



Mit zwei Proben pro Woche ging es fahnenbezogen weiter, denn wir durften unsere Verpflichtung und große Ehre für die besten Aktivitäten im Jahr 2019, das traditionelle Fahnschwingen beim Bezirkslandjugendtag, doch noch wahrnehmen.

Schließlich wurde Anfang Juni auch noch der Umzug des Vereinslokals vollzogen. Einige Dutzend unentgeltliche Stunden flossen bereits in die Grundreinigung, Malerarbeiten und Einrichtung des ehemaligen Tennishäusels, viele weitere werden folgen.

Natürlich sind wir auch schon wieder in Planungen für den Sommer und Herbst vertieft. Im Schwerpunktgebiet Religion und Kultur sind hier die Prozessionen, das Herz-Jesu-Feuer, die Bergmesse am Widersberger-Horn am 21.08. und die Vorbereitungen für Erntedank am 02.10. in Reith sowie den Bezirkserntedankumzug am 23.10. in Kufstein zu nennen.

Für die Gemeinschaftspflege planen wir ein Bubble-Soccer-Turnier am 23.07. und werden weiters auch bei den Strawanzer-Nächten mit einem Stand vertreten sein.

Im Bereich der Bildung sind für den Herbst auch 1-2 Dinge geplant, die Termine allerdings noch nicht fixiert, deshalb bleibt am besten via Facebook und/oder Instagram, oder den Ausschussmitgliedern eures Vertrauens, up-to-date!



© Fotos (5) und Bericht: Jungbauernschaft/Landjugend Reith i. A.

„Krieg darf nie alltäglich werden“

Ein Team rund um Dr. Magnus Bitterlich ist seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine unermüdlich im Einsatz, um Hilfstransporte von Tirol nach Rumänien und von dort weiter in die Südukraine zu organisieren.

Dr. Magnus Bitterlich unterstützt bereits seit 1987 die rumänische Region „Maramures“. Als nach Kriegsausbruch im Nachbarland hunderte Frauen und Kinder in Rumänien Schutz suchten, war für Dr. Bitterlich klar, dass „seine“ Leute in Rumänien Unterstützung in der Bewältigung der Flüchtlingswelle benötigen. Gemeinsam mit einem engagierten Team aus Kramsach wurde die erste große Sammelaktion auf die Beine gestellt. Nach den 3 Sammeltagen konnten 3 Sattelschlepper mit Hilfsgütern nach Rumänien geschickt werden. Nach einer weiteren Sammlung Anfang Mai konnte der nächste LKW beladen werden. Somit wurden bisher über 40 Tonnen Hilfsgüter nach Rumänien und anschließend mit Kleintransportern in die Südukraine gebracht.

Dort haben sich rund um die Stadt Tjatschiw über 20.000 Binnenflüchtlinge angesammelt. Diese Region ist bisher von den kriegerischen Handlungen weitgehend verschont geblieben, ist jedoch bei der Versorgung der vielen Geflüchteten auf Hilfe angewiesen. Mehrmals wöchentlich ist Magnus Bitterlich, Lisa Bitterlich und Judith Kirchner im Austausch mit Dr. Caius Leucian, der die Hilfe von Rumänien aus koordiniert. Dr. Leucian ist mit dem Flüchtlingszentrum in Tjatschiw wiederum in engem Kontakt, um bedarfsorientiert zu helfen.

Mit Spendengeldern können vor allem frische Lebensmittel vor Ort gekauft werden. Die Hilfsgüter aus Tirol (Kleidung, Spielsachen, Hygieneartikel, Nahrungsmittel, medizinisches Material...) werden von Freiwilligen zur Ausgabe aufbereitet. Alle registrierten Flüchtlinge bekommen jeweils für 14 Tage ein Versorgungspaket ausgehändigt. Nachdem die kriegerischen Handlungen rund um Kiew zwischenzeitlich zurückgefahren wurden, haben einige Flüchtlinge aus der Region Tjatschiw ihre Heimatdörfer wieder aufgesucht. Doch – so berichtet Dr. Leucian – ist der Großteil von ihnen kurze Zeit später wieder in Tjatschiw eingetroffen, da die Versorgungslage in den zerbombten Dörfern menschenunwürdig ist.

„Daher ist unsere Hilfe nach wie vor essentiell!“, resümiert Dr. Bitterlich. „Und daher müssen wir weiterhin hinschauen und helfen. Denn Krieg darf nie alltäglich werden. Die Ukrainer/innen brauchen unsere Hilfe mehr denn je.“ Gemeinsam mit seinem Team hat Dr. Bitterlich daher beschlossen, die wöchentlichen Transporte von Rumänien nach Tjatschiw fortzusetzen und voraussichtlich im Herbst einen neuen Hilfstransport aus Tirol auf die Beine zu stellen.

Unser großer Dank gilt all jenen Privatpersonen, Firmen, Vereinen, Pfarren, Institutionen und Freiwilligen, die BiHip (Bitterlich Hilfsprojekt) in den letzten Wochen und Monaten in der Flüchtlingshilfe unterstützt haben.

Ohne euch wären wir hilflos! Danke!



Freiwillige beim Beladen des LKW



Der wöchentliche Transport ist immer voll



Kinder freuen sich über Spielsachen aus Tirol



Große Freude beim Entladen in Tjatschiw

Kontoinformation für Geldspenden:

Hilfsprojekt BIHIP

IBAN: AT97 3620 3000 0201 9560

Kontakt: bihip.tirol@gmail.com

Wasserrettung Reith im Alpbachtal



Jahreshauptversammlung

Am 26. März fand die Jahreshauptversammlung der Einsatzstelle Reith im Alpbachtal statt.

Neben dem Rückblick über die Aktivitäten der Einsatzstelle und den Berichten der Referenten stand diesmal auch die Wahl des Vorstandes am Programm. Mit 71 erwachsenen Mitgliedern und 22 Kinder-Mitgliedschaften freute sich der Vorstand zahlreiche Mitglieder bei der Versammlung begrüßen zu dürfen. Einstimmig wurden der bisherige Obmann Georg Schiestl sowie sein Stellvertreter Mirco Schwarzenauer wiedergewählt. Weiters wurden in den Vorstand gewählt: Patrick Summerer (Schriftführer), Romana Haberl (Stv.), Andreas Schiestl (Kassier), Bianca Wieland (Stv.), Markus Mayrhofer (Kassaprüfer) und Hannes Madersbacher (Stv.).

In seinen Grußworten bedankte sich Bürgermeister Thomas Gschösser für den tatkräftigen Einsatz der Wasserrettung in der Gemeinde und begrüßte das Engagement und Wachstum der Einsatzstelle.

Der Jahresrückblick zeigte die erfreuliche Entwicklung der Einsatzstelle mit 25 Personen, die im Einsatz für die Alarmgruppe stehen, davon sind 7 Bootsführer, 2 Taucher und 14 Wild- und Fließwasserretter. Im Jahr 2021 wurden 12 Anforderungen von der Einsatzstelle abgearbeitet, sowie die jährliche Seeüberwachung von Mai bis September im Rahmen von insgesamt 270 Stunden, Kinderschwimmkurse und interne Fortbildungen durchgeführt.

Die Einsatzstelle freut sich, heuer auch wieder mehr Veranstaltungen und Kurse für die Allgemeinheit anbieten zu können.



Foto: Der gewählte Vorstand sowie Ehrengäste v.l.n.r. Michael Stock ÖWR Landesverband Tirol, Bianca Wieland, Patrick Summerer, Romana Haberl, Andreas Schiestl, Mirco Schwarzenauer, Bürgermeister Thomas Gschösser (Obmann Georg Schiestl krankheitsbedingt verhindert).

Im Einsatz für Mensch und Umwelt

Pünktlich vor Sommerbeginn organisierte die Wasserrettung Reith i. A. eine See- und Innenreinigungsaktion.

Dabei befreiten Mitglieder der Wasserrettung das Innufer sowie den Reither See von Müll und Algen. Stark eingebunden war vor allem der Nachwuchs. Am Inn wurden mehrere Restmüllsäcke vollgefüllt und am See wurden insbesondere Auswüchse von Wasserpflanzen mithilfe von Tauchern, Boot und vielen helfenden Händen entfernt.



Mehrere Säcke voll Müll wurden am Innufer gesammelt.



Bei der Reinigungsaktion am Reither See packten die jüngsten Mitglieder tatkräftig mit an.

Seit Jänner 2022 wurde die Einsatzstelle Reith i.A. bereits sechs Mal zu Such- bzw. Bergeinsätzen durch die Landesleitzentrale Tirol angefordert.

Mitte Mai fand eine Hubschrauber-Übung der Wild- und Fließwasserretter an der Brandenberger Ache statt. Zudem wurde die Einsatzstelle im Mai zu zwei weiteren Einsätzen am Inn alarmiert. In beiden Fällen konnten die betroffenen Personen von den alarmierten Einsatzkräften gesichert werden.



© Fotos 4) und Beiträge: Wasserrettung Reith i. A.

Regelmäßige und abwechslungsreiche Trainingssituationen können im Ernstfall Leben retten.

Kinderschwimmkurse

Die Wasserrettung Reith i. A. freut sich über das große Interesse an den Kinderschwimmkursen, die an sechs

Tagen mit bis zu vier Gruppen im Mai und Juni stattgefunden haben. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Hotel Kirchenwirt für die Möglichkeit die Schwimmkurse hier abhalten zu können.

Sommertraining

Ab 12. Juli bietet die Wasserrettung Reith i. A. wieder jeden Dienstag von 18:00 bis 19:00 Uhr das Jugendtraining am Reither See an und freut sich auf euer Kommen.

Wir sind zudem immer auf der Suche nach motivierten Mitgliedern und bieten spezialisierte Ausbildungen in den Bereichen Schwimmen, Rettungsschwimmen, Tauchen, Nautik, Wildwasser und Canyoning.

Für mehr Informationen stehen wir per E-Mail unter info@wasserrettung-reith.com beziehungsweise im Internet auf www.wasserrettung-reith.com zur Verfügung.



Stockerwirt

HOTEL ★★★ REITH IM ALPBACHTAL



Den Sommer in vollen Zügen gießen!

Mia gfrein ins scho auf Enk!

Johannes, Gabi mit Filip und Xaver Hundsbichler
&
das gesamte STOCKERWIRT-Team

FAMILIE JOHANNES HUNDSBICHLER
DORF 39, 6235 REITH IM ALPBACHTAL
TEL: 05337/62213
OFFICE@HOTEL-STOCKERWIRT.COM
WWW.HOTEL-STOCKERWIRT.COM



EINE FAMILIE
MIT
HERZBLUT

ZWEI HÄUSER
ZWEI
MÖGLICHKEITEN



UNSERE
APARTMENT SUITEN
NEU SEIT 2021



10-Jahr-Jubiläum und Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen



10 Jahre Obst- und Gartenbauverein Alpbachtal – ein Grund zum Feiern!

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 20. Mai im Hotel Post in Alpbach konnte Obfrau Maria Larch zahlreiche Mitglieder sowie geladene Ehrengäste zur Jubiläumsumfeier und zu den anstehenden Neuwahlen begrüßen.



Gemeinsam mit Gründungsobfrau Gabi Walcher ließ die Obfrau die vielfältigen Aktivitäten der 10 Vereinsjahre mit einer Präsentation in Bildern Revue passieren. Der Umfang der zahlreichen Veranstaltungen reichte von spannenden Vorträgen, Workshops und Schnittkursen über verschiedene Ausflüge und Wanderungen bis zu erfolgreichen Kooperationen mit Schule, Kindergarten und Vereinen. Ein großes „Danke“ an Gründungsobfrau Gabi Walcher, die den OGV mit viel Engagement und Einsatz über viele Jahre geleitet und begleitet hat. Als Zeichen der Anerkennung wurde den Mitgliedern des Gründungsausschusses eine prächtige Pflanzschale überreicht.

Als sichtbares Symbol des Jubiläums wird im Herbst eine „Baumpflanz-Aktion“ organisiert, wobei Lindenbäume in den Gemeinden Alpbach, Brixlegg und Reith gepflanzt werden. Der Verein bedankt sich bei Sponsoren und Gemeinden für die Unterstützung.

Anschließend wurden nach der Entlastung von Kassierin und Vorstand die Neuwahlen von Bürgermeister Markus Bischofer durchgeführt und brachten folgendes einstimmige Ergebnis:

Obfrau:	Maria Larch (Alpbach)
Stellvertreter:	Otto Leiner (Brixlegg)
Kassierin:	Christine Gruß (Brixlegg)
Schriftführerin:	Johanna Kogler (Brixlegg)
Beiräte:	Gitti Prosser (Alpbach)
	Max Rupprechter (Brixlegg)
	Evi Widmann (Reith)
	Maria Schellhorn (Reith)



© Fotos (2) und Bericht: OGV Alpbachtal

Als Abschluss des Abends gab es für alle Anwesenden bei gemütlichem Beisammensein ein Stück Geburtstagskuchen und eine Wildblumen-Staude der Gärtnerei Widauer als Jubiläumsgeschenk.

Der neu gewählte Vorstand blickt motiviert in die Zukunft und freut sich auf weitere erfolgreiche Vereinsjahre.

In den nächsten Monaten stehen noch einige interessante Veranstaltungen auf dem Programm. Alle Interessierten können sich unter www.ogv-alpbachtal.jimdofree.com über aktuelle Termine informieren oder direkt bei Maria Larch unter 0664/1552992 melden.

Vogellexkursion am frühen Morgen

Eine Gruppe von naturbegeisterten Vogelfreunden machte sich Ende April schon um 7 Uhr morgens zu einer gemeinsamen Wanderung auf, um die heimische Vogelwelt in Brixlegg und Umgebung zu erkunden.

Die Veranstaltung traf auf reges Interesse der Mitglieder und die begrenzte Teilnehmerzahl war umgehend ausgebucht. Geleitet wurde die Exkursion vom „Vogelkundler“ Florian Lehne, der allen Interessierten mit Fachwissen und Erfahrung zur Seite stand.

Bei einer gemütlichen Pause konnten sich die Teilnehmer mit Kaffee und Gebäck stärken und eigene Erfahrungen über die gefiederten Freunde austauschen.

Mit dem Fernglas konnte an diesem Vormittag die heimische Vogelwelt aus nächster Nähe beobachtet werden, und alle waren von der tierischen Vielfalt in unserer Heimat begeistert.

Rosenpflege – Kooperationsveranstaltung mit Hildegard-Verein

Anfang April trafen sich interessierte Mitglieder des Obst- und Gartenbau- sowie des Hildegard-Vereins zu einem Rosenschnittkurs im wunderschönen Hildegard-Garten.

Als Referent konnte Schnittprofi Ing. Manfred Putz gewonnen werden. Unter den gespannten Blicken mancher Teilnehmer zeigte er vor Ort den fachkundigen Schnitt verschiedenster Rosenarten und stellte sich mit seinem umfangreichen Fachwissen den verschiedensten Fragen rund um die richtige Rosenpflege zur Verfügung.

Es war eine gelungene Veranstaltung, bei der wohl jeder hilfreiche Tipps für den eigenen Garten mitnehmen konnte.



© Fotos (3): Maria Larch, Beiträge: Johanna Kögler

BSV NAVAJOS Brixlegg - Reith i. A.



Neuer Vorstand

Am 16. April 2022 konnte endlich wieder eine Jahreshauptversammlung abgehalten werden. Wie angekündigt wurde dabei ein neuer Vorstand gewählt. Dabei haben wir unseren bisherigen Vorstand Hans-Jürgen Schlechter geehrt und verabschiedet. In seine Fußstapfen tritt jetzt Roman Mühlbacher als neuer Obmann des Vereins.

Weiters wurden folgende neue Vorstandsmitglieder gewählt, Schriftführerin Eva Moser, Sportlicher Leiter Günther Brandstetter, Medienvertreter Oliver Brandstetter.

Wir wünschen unserem neuen Vorstand viel Erfolg und alle ins Gold!

Turniere

Bei der Staatsmeisterschaft 3D in Viehofen waren wir vom 16.-19.06. in der Bogenklasse Instinktiv dabei. Am 26. Juni fand das 19. Internationale Wallerseeepokal-Turnier in Henndorf, Salzburg statt. Wir waren dort in den Bogenklassen Recurve und Instinktiv vertreten.

Auch zur Österreichischen Meisterschaft in Gallizien vom 16. - 17. Juli 2022 werden wir in der Bogenklasse Instinktiv antreten. Abschließend treten noch zwei unserer Schützen bei der WM 3D in Slowenien in der Bogenklasse Instinktiv an.

Wir hoffen auf spannende Turniere und wünschen unseren Schützinnen und Schützen alle ins Gold!



© Fotos (2) und Beitrag: BSV Brixlegg - Reith i. A.

Bei Interesse am Bogensport gibt es die Möglichkeit ein Schnuppertraining zu organisieren.

Weitere Informationen dazu findet man auf unserer Homepage www.bogensportverein-brixlegg.at

Hildegardverein



Neues vom Hildegardverein

Am 3. Mai 2022 wurde der Vorstand des Hildegardvereins bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung neu gewählt. Obfrau Katharina Hechenberger, Obfrau Stv. Hanni Vorhofer, Schriftführerin Maria Moser, Kassierin Maresi Margreiter und Kassierin Stv. Hilda Moser legten ihr Amt zurück, werden aber weiterhin ihre langjährige Erfahrung einbringen und das neue Team tatkräftig unterstützen. Wahlleiter Bgm. Thomas Gschösser bedankte sich für die großartige Arbeit und wünschte allen weiterhin viel Freude und Erfolg für die Erhaltung und Pflege des Gartens.



v.l.n.r: Obfrau Stv. Christa Peer, Obfrau Maria Schellhorn, Bgm. Thomas Gschösser, ehem. Obfrau Stv. Hanni Vorhofer, ehem. Obfrau Katharina Hechenberger

Weiters in den neuen Vorstand gewählt wurden:

Kassierin Renate Mandl, Kassierin Stv. Barbara Fürst, Schriftführerin Heidi Gschöber, Beisitzer Irmgard Rendl und Maria Naschberger

Neues aus dem Garten

Der alte Holzbrunnen wurde durch einen neuen ersetzt, der bereits fleißig Wasser spendet. Auch der Barfußweg und die Beete im Bauerngarten bekamen neue Einfassungen, die uns kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Wir möchten uns bei allen Helfern für den reibungslosen Ablauf der Arbeiten herzlich bedanken. Hier war wieder einmal der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft in unserem Dorf spürbar. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde Reith, die uns immer wieder helfend zur Hand gehen.

Wir wünschen euch einen schönen Sommer und laden herzlich ein, euch immer wieder eine Auszeit in unserer Naturoase zu gönnen.

Euer Team vom Hildegardverein

22. Bundesfeuerwehrtag – Andreas Oblasser ausgezeichnet

Am 4. und 5. Juni 2022 wurde in der Niederösterreichischen Landeshauptstadt St. Pölten der 22. Bundesfeuerwehrtag des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes (ÖBFV) abgehalten.

Am Freitag wurde das Wochenende mit einem Galaabend eröffnet. Dabei wurde BFKSTV BR Andreas Oblasser (BFV Kufstein) und Leiter der Arbeitsgruppe „Drohnen“ im ÖBFV mit dem Verdienstzeichen des ÖBFV - Stufe 2 ausgezeichnet.

Wir danken Andreas für seinen Einsatz im Feuerwesen und gratulieren recht herzlich zur Auszeichnung!



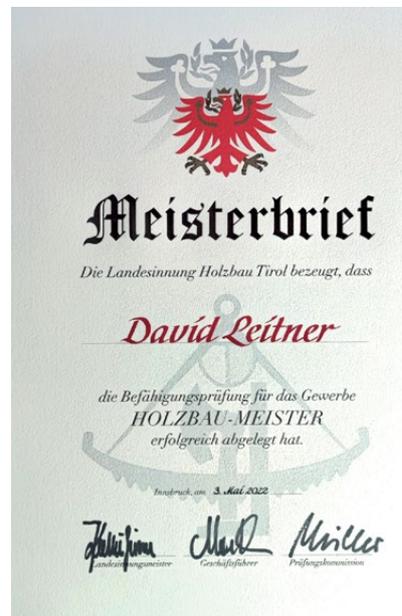
© Foto: ÖBFV

Gratulationen

David Leitner, Neudorf 27, zur erfolgreich abgelegten Befähigungsprüfung zum Holzbau-Meister.

Jakob Bischofer, Neudorf 30h, zur mit Auszeichnung bestandenen Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Elektrotechniker.

Leider erlangt die Gemeinde über erwähnenswerte Leistungen nur spärlich Kenntnis und ist daher auf die Mithilfe aus der Bevölkerung angewiesen. Wir bitten um Mitteilung von Auszeichnungen, Ehrungen, Studienabschlüsse und diverser besonderen Leistungen. Gerne veröffentlichen wir diese in der Gemeindeinformation.



IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
Dorf 1, 6235 Reith im Alpbachtal
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16, Internet: www.reithia.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Thomas Gschösser
Redaktionelle Leitung: Julia Gschöbner
Anregungen und Beschwerden an: gemeinde@reithia.at

Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschöbner, Mag. Georg Hochfilzer, Pfarre Reith, Hannes Sautner;
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

Gestaltung, Satz & Layout:
Mag. (FH) Marco Seebacher, 0650 5001988, marcomedia.at



DATENSCHUTZ INFORMATION

Inhalte der Gemeindezeitung

Nachdem mit 25. Mai 2018 die neue Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten ist, wird aus gegebenem Anlass mitgeteilt, dass alle Berichte, sowie die darin enthaltenen Fotos aus den Vereinen und gemeindefremden Institutionen von diesen mit dem Ersuchen um Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden sind. Für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Pflichten ist der jeweilige Einsender selbst und allein verantwortlich. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Aschenbrenner GmbH, UW-Nr. 873

Wir gratulieren

80 Jahre

Johann Unterladstätter, Reither Kogel 36
„Dauerstein“

Ingrid Plank, Weng 26/Top 17

Thekla Sprenger, Percha 4

Hermann Rieser, Neudorf 42 „Pirchner“

Johann Moser, Reither Anger 13b „Stern“

Johann Hechenberger, Brunner Berg 4

Hildegard Schöber, Am Seerain 17

Margareta Pfurtscheller, Reither Anger 12b

85 Jahre

Herma Kogler, Reither Anger 21

Notburga Pirhofer, Hygna 9

Josef Gschösser, „Scheaner Sepp“, Bischofsbrunn 11

90 Jahre

Peter Widner, Sonnbichl 5

Hermann Kaufmann, Kirchfeld 33

Agnes Stadler, Sankt Gertraudi 23/1

95 Jahre

Peter Madersbacher, Dorf 1 „Marienheim“



Johann
Unterladstätter



Thekla Sprenger



Hermann Rieser



Johann Moser



Johann
Hechenberger



Hildegard Schöber



Margareta
Pfurtscheller



Herma Kogler



Notburga Pirhofer



Josef Gschösser



Peter Widner



Hermann Kaufmann



Agnes Stadler



Peter
Madersbacher